

TKJ

Nachrichten

Nr. 165



EDITORIAL



Liebe TKJ-Familie,

ich hoffe, dass Sie eine schöne und erlebnisreiche Ferien- und Urlaubszeit hatten und sich auf den gemeinsamen Sport im TKJ Sarstedt gefreut haben.

Am Sonntag, dem 21. August, haben wir traditionsgemäß unser Mitarbeiteressen gehabt. Nach einer Wanderung rund um den Giftener See mit dem Ziel Klubhaus im Jahn Sportpark hatten wir zu einer Grillparty eingeladen, die in diesem Jahr vom Vorstand des TKJ ausgerichtet wurde.

Diese "Dankeschön"-Veranstaltung für unsere engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter ist für den Verein von großer Bedeutung, denn ohne dieses freiwillige Engagement ist eine funktionierende Vereinsarbeit nicht möglich.

Nachdem die energetische Sanierung der Realschul-Turnhalle abgeschlossen ist freuen wir uns, dass der Sportbetrieb dort wieder geregelt stattfinden kann.

Am 1. Advent findet wieder unsere TKJ Sportschau statt, in diesem Jahr bereits zum 41. Mal. Im letzten Jahr mußte unsere geliebte familienfreundliche Veranstaltung ja aufgrund des Mensa-Neubaues leider ausfallen.

Es erwartet Sie wieder ein buntes, fröhliches und sportliches Programm und ich würde mich sehr freuen, Sie bei dieser Sportschau begrüßen zu dürfen.

Ihre
Sylvia F.



**Vereinsnachrichten
des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
15. September 2011**

www.tkj-sarstedt.de

TKJ-Nachrichten Nr. 165 vom 15.9.2011

	Seite	
Nostalgie	5	
Handball	6-7	
Judo	8-9	
Tischtennis	10	
Tanzsport	11	
Wandern	12	
Sportabzeichen	12	
Petanque / Neue Mitglieder	13	
Windsurfing	14	
Mitarbeiteressen	15	
Senioren sport	16-17	
Turnen - Tanzcocktail	18	
Turnen	19-21	
Lauftreff	22-24	
Leichtathletik	25-31	
Tennis	32-33	
Freud und Leid	34	

➔ Die nächste Ausgabe der TKJ-Nachrichten
erscheint am 15. Dezember 2011

Impressum



Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Heidi Siemers
Bachstr. 110
31157 Sarstedt

**TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901**

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

**Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:**
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Sportplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz, Telefon 22 90

Bankkonten:
Sparkasse Hildesheim
Kto 205 200 23 BLZ 259 501 30
Volksbank Hildesheimer Börde
Kto 500 1289 400 BLZ 259 915 28
Commerzbank Sarstedt
Kto 25 43 916 00 BLZ 250 400 66

Beiträge:
ab 01. 04. 2008

	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 10,00
Erwachsene	EUR 18,00
Familienbeitrag	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

Die Beiträge sind vierteljährlich im voraus zu zahlen.
Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag.

Kündigungsfrist:
zum Ende eines Quartals
Kündigung schriftlich

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt
fon (0 50 66) 6 58 60
fax (0 50 66) 6 16 50
email: info@heise-werbeagentur.de

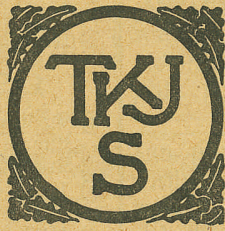
www.heise-werbeagentur.de



Turnklub Jahn, Sarstedt Vereinszeitung

Herausgeber: Der Turnrat.
Schriftleiter: Harry Giesecking, Sarstedt.

1. Vorsitzender: Otto Gott.
Oberturnwart: Wilhelm Lücke.
Schriftwart: Walter Brünig.



Eigene Turnhalle: Weberstraße 93.
Eigener Spielplatz: Rutherstraße.

Betreibt: Freiübungen, Geräteturnen,
Spiele, Leichtathletik,
Fechten, Fußball, Schwimmen, Wandern.

3. Jahrgang.

Sarstedt, im August 1922.

Nummer 8.



Termin-Kalender



Sonntag, den 13. August: Sommerfest auf dem Ripphut.
Prüfungen für das deutsche Turn- und Sport-Abzeichen (siehe Artikel).

Mittwoch, den 16. August: Vorturnersitzung bei Stolle.

Sonntag, den 20. August: Heidewanderung. 20. Nordharzer Volkswettturnen in Goslar. (Näheres siehe Kreisblatt vom Juni/Juli).

Mittwoch, den 23. August: Turnratsitzung bei Stolle.

Sonntag, den 27. August: Einweihung des Kriegerdenkmals. Kreisportfest im Hindenburg-Stadion Hannover.

Sonntag, 10. Septbr.: 2. Bezirks-Sportfest in Bockenem.



Neuaufnahmen



Flentje, Heinrich, Steinstraße 74. Jürgens, Willy, Friseur, Hildesheimerstraße. Kirchhoff, Adele, Haustochter, An der Straßenbahn. Kornacker, Else, Haustochter, Schützenstraße 316. Müller, Willy, Techniker, Holztorstraße 71. Reinecke, Walter, Lehrling, Steinstraße. Ramm, Heinrich, Korbmacher, Holztorstraße 73. Sievers, Dora, Ehefrau, Gistenerstraße 358. Schrader, Helma, Ehefrau, Holztorstraße 71. Sander, Wilhelm, Elektrotechniker, Steinstraße 67. v. Westernhagen, Wilhelm, Bahnarbeiter, Gistenerstraße 366.

Abmeldungen: August Heitmüller, Otto Maas, Ida und Martha Günter, Ulze.

Bekanntmachungen.

Mit dem 1. Juli ist einer unserer eifrigen Turnbrüder

Ingenieur Herr Otto Lindau

unser 2. Vorsitzender, aus unserer Mitte geschieden, um einen neuen Wirkungskreis in Berlin zu übernehmen.

Herr Lindau war vor dem Zusammenschluß der Turnvereine 1. Vorsitzender des T.-K., danach 1. Schriftführer und nunmehr 2. Vorsitzender im TKJ. In allen diesen Stellen war er sich seiner Verantwortlichkeit voll bewußt und hat stets seine Kräfte und Erfahrungen in selbstloser Weise dem Verein zur Verfügung gestellt.

Wir bedauern das Scheiden dieses rührigen Turngenossen und rufen ihm ein herzliches „Gut Heil“ nach.

Prüfungen für das Deutsche Turn- und Sportabzeichen.

Am **Sonntag, den 13. August, vormittags 9 Uhr** werden auf unserm Sportplatz Leistungsprüfungen für das **Deutsche Turn- und Sportabzeichen** abgenommen, und zwar für Turner und Turnerinnen.

Es erfolgen Prüfungen in Leichtathletischen Übungen der Gruppen 2, 3 u. 4. — Urkundenhefte sind mitzubringen.

G. Siegmann,
Sportwart.

Sommerfest

des T. K. J. am **13. August 1922** auf dem „Ripphut“.

Wie im Vorjahre, so soll auch in diesem Jahre ein Sommerfest abgehalten werden, um Groß und Klein beim harmlosen Scherzen und Spielen usw. zu vereinigen und zu unterhalten.

Es ist hierfür als geeignetes Lokal der „Ripphut“ wieder vorgesehen und soll am Sonntag, den 13. August die Sache steigen. Die hiesige Feuerwehrkapelle hat ihre Mitwirkung bereits freundlicher Weise zugesagt und werden wir uns nebst anderen Abwechslungen an deren schönen Weisen erfreuen. Schieß-, Glücks- und Wurfbudens sind vertreten und sind bereits sehr wertvolle Preise (z. T. von hochherzigen Gönnern des Vereins gestiftet) sichergestellt, sodas eine Betätigung an diesem Sport bei einigermaßen Glück sehr lohnend sein kann. Bockwürstchen werden von jungen Damen zu annehmbaren Preisen angeboten werden. Selbst für Tanzelegenheit hat der Vergnügungs-Ausschuß Sorge getragen.

Nach Eintritt der Dunkelheit wird ein Fackelreigen ausgeführt werden, an dem sich sämtliche Festteilnehmer beteiligen können. Fackeln sind im Garten erhältlich.

Es ist jedoch beschlossen worden, das Kinder nur in Begleitung der Eltern Zutritt haben, was wir der Ordnung wegen zu beachten bitten.

Handball

Endlich wieder Punktspiele

Mit unseren Jugendmannschaften starten wir ab 3. September gut vorbereitet in die Punktspielrunde 2011/12. Die kleinsten Handballer, unsere Minis (5-8 Jahre), werden ihren ersten Minispieltag am 17.09.2011 in Hildesheim besuchen. Dort werden sie dann gleich zwei Spiele gegen Eintracht Hildesheim und BW Hildesheim bestreiten. Bis dahin wird aber noch fleißig trainiert. Zum Training der Minis können Jungen und Mädchen von 5-8 Jahren jederzeit dazustoßen und den Handballsport als eine tolle abwechslungsreiche Mannschaftssportart kennen lernen. Wir trainieren montags, 16:15-17:15 Uhr in der Halle am Gymnasium Sarstedt. Auf Euch freuen sich Susann und Tanja!

Zur Saisonvorbereitung standen bei Monika Göttel und ihrer gemischten E-Jugend einige Freundschaftsspiele auf dem Plan, die allen viel Spaß gemacht haben. Ende August wird noch ein Hallenturnier bei den SF Söhre wahrgenommen und dann beginnen ab September wieder die E-Jugend-Spieltage im Landkreis Weser-Schaumburg-Leine. Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2001 und 2002 sind dienstags von 16:00-18:00 Uhr immer herzlich willkommen (Halle Realschule).

Die männliche D-Jugend, unter der Leitung von Karsten Kellner und Jürgen Reinecke, setzt sich in der kommenden Saison aus Spielern der ehemaligen E-Jugend (Jahrgang 2000) und dem D-Jugendjahrgang 1999 zusammen. Beim Regionsjugendpokalturnier im Juli verpassten die Jungs nur knapp die Medaillenränge und belegten einen tollen 4. Platz. Die Konkurrenz war groß, denn in dieser Altersklasse

gingen allein vierzehn Mannschaften an den Start. Sehr zufrieden war die gesamte Mannschaft nicht nur mit ihrer Platzierung, viel Spaß machte wohl die Zeltübernachtung mit dem Besuch eines Open-air-Kinos, Freibadbesuch und vielem mehr. Trainiert wird immer montags, 17:00-18:00 Uhr (Halle Gymnasium).

Unsere junge Mädchenmannschaft (Jahrgang 1999/2000) hat sich für die kommende Saison einiges vorgenommen. Die Mädels haben bis April 2011 ihre aller erste Punktspielrunde 2010/2011 gespielt und sich nach ein paar Niederlagen sehr stark steigern können. Auch sie machte in den letzten Wochen Freundschaftsspiele und fährt Ende August ebenfalls zum Handballturnier nach Söhre, um dort ihre Kräfte zu messen. Trainiert wird die Mannschaft von Arne Walbrecht, der in kürzester Zeit einen starken Mädchennachwuchs hervorbrachte. Ihr seid zum Training willkommen: dienstags, 16:00-18:00 Uhr in der Halle der Realschule.

Nico Gütt und Axel Vaje leiten unsere männliche C-Jugend. Das Training macht den Jugendlichen der Jahrgänge 1997/1998 viel Spaß, selbst wenn es anstrengend wird. Dies zahlte sich beim Regionsjugendpokalturnier in Gronau aus: die Jungs zeigten sehr kampfstärke Spiele auf dem Rasenplatz und erzielten hoch verdient den vierten Platz! In der Saison 2011/2012, die im September beginnt, möchte das Team im oberen Tabellendrittel mitspielen.

Zum Saisonabschluss ging es für die weibliche A-Jugend und die männliche B-Jugend im Juni zum Beach-Handball-Cup nach Wendeburg. Dies war für beide



So sieht Beach-Handball aus

Mannschaften eine absolute Premiere. Bei einer Spielzeit von 2x8 Minuten ohne Anwurf nach einem Torerfolg, mit nur drei Feldspielern plus Torhüter, sorgten beide Mannschaften auf dem sandigen Untergrund für sehenswerte Spiele. Unsere A-Jugend belegte in ihrer Gruppe den 2. Platz, so dass sie um Platz 3 und 4 hätte spielen können. Hier machte aber starker Regenfall einen Strich durch die Rechnung. Nach einem Penalty-Werfen belegten die Mädchen schließlich den vierten Platz und nahmen stolz ihre Sachpreise entgegen. In der Gruppe der männliche B-Jugend sagten leider alle gegnerischen Mannschaften, die anreisten mussten kurzfristig ab, so dass die B-Jugend letztendlich nur gegen den Turnierausrichter spielen konnte. Hohes Spieltempo mit vielen Kempas und Pirouetten sorgten bei den Zuschauern für Begeisterung.

Unsere weibliche A-Jugend trainiert dienstags, 18:00-19:00 Uhr und freitags, 19:00-20:30 Uhr in der Halle der Realschule (Jahrgänge 1993/1994/1995).

Über Neuzugänge freuen wir uns auch bei der männlichen B-Jugend der Jahrgänge 1995/1996, montags, 18:00-20:00 Uhr (Gymnasium) und freitags, 19:00-20:30 Uhr (Realschule).

Unsere Herrenmannschaft trainiert anschließend freitags, 20:00-22:00 Uhr in der Halle der Realschule.

Weibliche A-Jugend: 4. Platz beim Beach-Handball-Cup



Männliche B-Jugend beim Beach-Handball-Cup 2011





Handballer beim Schützenumzug 2011

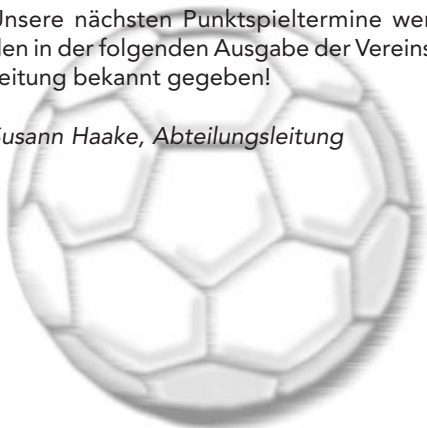
Ferienpass 2011

Auch in den großen Ferien beschäftigten wir uns hauptsächlich mit unserer Lieblingssportart: Im Rahmen der Ferienpass-Aktion boten die Handballer einen Nachmittag im Juli für angehende Handball-Weltmeister an. Nach einer kurzen Aufwärmphase folgten Technikübungen mit und ohne Ball, bis dann ausgiebig Handball gespielt wurde. Im nächsten Jahr werden wir unser Angebot in der Ferienzeit noch etwas erweitern.

Unsere Schiedsrichter werden nach einer erfolgreichen Fortbildung am 13. August wieder unsere Jugendspiele in eigener Halle leiten dürfen, darüber freuen wir uns ganz besonders!

Unsere nächsten Punktspieltermine werden in der folgenden Ausgabe der Vereinszeitung bekannt gegeben!

Susann Haake, Abteilungsleitung



Wer jetzt ein bißchen vom Handballfieber gepackt wurde, ist in der Halle der Realschule bei Kaffee und Kuchen herzlich willkommen:

- | | |
|-----------------|---|
| 17.09.11 | 15:00 Uhr D-Jugend (w) - JSg Garmissen/Dingelbe |
| | 16:15 Uhr D-Jugend (m) - MTV Elze |
| | 17:45 Uhr A-Jugend (w) - Garbsener SC |
| 02.10.11 | 16:00 Uhr A-Jugend (w) - MTV Elze |
| 08.10.11 | 14:30 Uhr D-Jugend (m) - Gronau/Barfelde II |
| | 15:45 Uhr C-Jugend (m) - SVE Bad Salzdettfurth |
| | 17:15 Uhr B-Jugend (m) - DJK BW Hildesheim |
| 12.11.11 | 14:00 Uhr D-Jugend (w) - TVE Algermissen |
| | 15:15 Uhr A-Jugend (w) - TSG Emmerthal |
| | 17:00 Uhr B-Jugend (m) - TVE Algermissen |

Judo

Die Judoka haben im ersten Halbjahr erfolgreich an mehreren Turnieren teilgenommen.

Fuchscup in Nordstemmen

U 17

Eugen Gardt	3. Platz
Sergej Prodan	3. Platz

U 14

Simon Niesalla	7. Platz
Anna Ziegenhorn	5. Platz
Anna Müller	7. Platz

U 11

Josy Sander	4. Platz
Richard Jemelin	2. Platz
Aaron Kamp	2. Platz
Frederik Hertel	1. Platz
Justin Kamp	2. Platz
Collin Forslund	3. Platz
Fabian Vornkahl	3. Platz
Dominik Wagner	3. Platz
Gilbert Arndt	2. Platz
Tobias Rechenburg	1. Platz

In der Vereinswertung erreichte der TKJ den zweiten Platz.

22. Budokwai-Pokalturnier

U14

Nele Reinckens	2. Platz
Anna Ziegenhorn	5. Platz

U 11

Beatrice Konz	3. Platz
Justin Kamp	1. Platz
Aaron Kamp	3. Platz
Frederik Hertel	2. Platz
Richard Jemelin	3. Platz
Fabian Vornkahl	2. Platz
Raphael Schmidt	3. Platz
Collin Forslund	5. Platz
Dominik Wagner	5. Platz
Florian Aloe	5. Platz
Gilbert Arndt	1. Platz

In der Vereinswertung der Jungen wurden die Judoka des TKJ mit knappem Rückstand vierte.



Budokwai U11w



Budokwai U14

18. Elzer Himmelfahrtsturnier

Am 02.06. wurde vom MTV Elze das 18. Himmelfahrtsturnier für die Jugend U11 und U14 ausgerichtet. Das Turnier begann mit den Mädchen der U11.

Beatrice Konz hatte es im Pool Schlumpfine mit drei Gegnerinnen zu tun. Den ersten Sieg holte sie kampfflos, da ihre Gegnerin nicht antrat. Im zweiten Kampf setzte sie sich mit einer Außensichel durch. Im letzten Kampf unterlag sie durch einen Haltegriff. Damit erreichte Beatrice den zweiten Platz in ihrem Pool.

Aaron Kamp trat im Pool Snoopy an. Den ersten Kampf gewann er durch einen Haltegriff, im zweiten setzte er sich am Ende der zweiminütigen Kampfzeit mit einer großen Wertung durch. Nach einem Sieg mit einer Innensichel setzte sich Aaron im letzten Kampf mit einem Haltegriff durch und sicherte sich damit die Goldmedaille.

Richard Jemelin war im Pool Track. In seinem ersten Kampf setzte er sich am Ende der Kampfzeit mit mehreren mittleren Wertungen durch. Den zweiten Kampf verlor er durch eine Wurftechnik. Im dritten Kampf kassierte er Sekunden vor Kampfbende eine mittlere Wertung gegen sich und unterlag dadurch. Im letzten Kampf setzte Richard sich mit einem Haltegriff durch und errang damit die Bronzemedaille in seinem Pool.

Justin Kamp und Frederik Hertel kämpften beide im Pool Simba. Justin gewann den ersten Kampf in nur 4 Sekunden. Im zweiten unterlag er am Ende der Kampfdauer mit einer mittleren Wertung. Im dritten Kampf konnte er sich nach zwei Minuten mit einer großen Wertung durchsetzen. Gegen seinen Vereinskameraden Fredrick unterlag er und errang damit die Silbermedaille. Frederik Hertel gewann seine vier Kämpfe mit vier verschiedenen Wurftechniken in weniger als 30 Sekunden Gesamt-

Budokwai U11m





Himmelfahrtsturnier

kampfzeit und holte damit Gold in seinem Pool. Dominik Wagner hatte es im Pool Nemo ebenfalls mit vier Gegnern zu tun. Im ersten Kampf unterlag er mit einer Wurftechnik, in den beiden folgenden konnte er sich mit Hüftwürfen durchsetzen. Im letzten Kampf ging er mit einer großen Wertung in Führung, musste aber später durch einen Konter den Ausgleich hinnehmen. Aufgrund einer Verletzung durch diese Aktion musste Dominik aufgeben, er belegte dennoch den dritten Platz.

Collin Forslund und Raphael Schmidt waren im Pool Garfield. Collin unterlag im ersten Kampf durch eine Wurftechnik. Gegen seinen Vereinskameraden konnte er sich ebenfalls nicht durchsetzen. Den dritten Kampf gewann er mit einem Schulterwurf. Auch im letzten Kampf ging Collin mit einer großen Wertung in Führung. Durch einen Konter kam sein Gegner zum Ausgleich und setzte sich dann mit einem Haltegriff durch. Damit belegte Collin Platz vier in seinem Pool. Raphael Schmidt gewann seinen ersten Kampf mit einem Hüftwurf, gegen seinen Vereinskameraden setzte er sich mit einem Haltegriff durch. Auch den dritten Kampf gewann Raphael durch Haltegriff. Im letzten Kampf unterlag er mit zwei großen Wertungen. Und belegte damit Platz zwei.

Anna Müller und Anna Ziegenhorn konnten sich in der Altersklasse U14 nicht durchsetzen und erreichten jeweils Platz vier in ihren Pools.

Die Judoka des TKJ würden sich über Verstärkung in der Altersklasse ab 10 Jahren freuen. In der Trainingszeit dienstags ab 18.15 Uhr und Freitags ab 18.00 Uhr sind noch Plätze frei.

VoBa Cup in Holle

Am 04.06. wurde in Holle der VoBa-Cup ausgerichtet. An diesem Turnier konnten Jungen und Mädchen der Altersklassen



Himmelfahrtsturnier U11m und U14w

U8, U11 und U14 teilnehmen. Florian Aloe konnte sich im Pool Großbritannien nicht durchsetzen und wurde fünfter.

Beatrice Konz musste aufgrund eines Fehlers in der Listenführung im Pool Wien insgesamt sechs mal kämpfen. Die ersten beiden Kämpfe, ein Sieg und eine Niederlage, wurden später annulliert. Den dritten Kampf gewann sie mit einem Haltegriff. Den vierten, ihrer Meinung letzten Kampf, verlor Beatrice nach zwei Minuten Kampfdauer mit einer mittleren Wertung. Im fünften Kampf setzte sie sich mit einem Haltegriff durch. Den endgültig letzten Kampf verlor Beatrice durch einen Haltegriff. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen errang Beatrice die Bronzemedaille.

Im Pool Spanien waren gleich drei Sarnstedter vertreten. Collin Forslund unterlag in zwei Kämpfen glatt, in den beiden anderen knapp nach zwei Minuten Kampfdauer. Damit erreichte er nur Platz fünf in seinem Pool. Fabian Vornkahl unterlag im ersten Kampf nach zwei Minuten knapp mit einem mittleren Wertung. Gegen seinen Vereinskameraden Collin konnte er sich durchsetzen, gegen Raphael Schmidt gab es eine Niederlage. Mit einem Haltegriffsieg im letzten Kampf sicherte er sich die Bronzemedaille. Raphael Schmidt gewann seinen ersten Kampf vorzeitig mit einem Haltegriff. Im zweiten behielt er nach zwei Minuten Kampfdauer knapp mit einer mittleren Wertung die Oberhand. Mit den Siegen über seine Vereinskameraden sicherte Raphael sich die Goldmedaille.

Frederik Hertel setzte sich im Pool Finnland mit drei schnellen Siegen durch und errang die Goldmedaille.

Justin und Aaron Kamp traten gemeinsam im Pool Dänemark an. Während Aaron sich in allen Kämpfen vor der Zeit durchsetzte, unterlag Aaron als leichtester des Pools im ersten Kampf und gegen seinen Bruder glatt. Nach einem knappen Sieg über zwei Minuten Kampfdauer unterlag er im letzten Kampf durch Kampfrichterentscheid. Da-

mit errang Aaron die Goldmedaille, Justin holte Platz vier.

Beim sogenannten Mini-Cup der U8 wurden andere Bewertungen als üblich vergeben, damit die Kinder längere und spannendere Kämpfe haben. Dominik Hertel erreichte hier 15 Punkte, Quentin Forslund 9. Medaillen und Platzierungen wurden in dieser Altersklasse nicht vergeben.

In der U14 weiblich kämpften Anna Ziegenhorn und Anna Müller. Anna Ziegenhorn unterlag im ersten Kampf durch einen Haltegriff. Den zweiten gewann sie mit zwei großen Wertungen für Wurftechniken. Nach Niederlagen in den beiden folgenden Kämpfen erreichte Anna Ziegenhorn Platz drei. Den gleichen Platz errang Anna Müller, die in zwei ihrer drei Kämpfe durch Hebeltechniken unterlag.

21.01.

Timur Mannke	7. Kyu
Katja Rösler	5. Kyu
Jan Streichardt	5. Kyu

19.03.

Gilbert Arndt	7. Kyu
Collin Forslund	7. Kyu
Frederick Hertel	7. Kyu
Richard Jemelin	7. Kyu
Tobias Rechenburg	7. Kyu
Raphael Schmidt	7. Kyu
Fabian Vornkahl	7. Kyu
Dominick Wagner	7. Kyu

09.07.

Aaron Kamp	7. Kyu
Justin Kamp	7. Kyu
Beatrice Konz	7. Kyu

Tischtennis

Nils Busse gewinnt die offene Klasse

Fabian Kamzol gelingt der Hat trick bei den A-Schülern

(GB) Mit den Vereinsmeisterschaften und dem abschließenden Sommerfest hat die Tischtennisabteilung des TKJ Sarstedt die Saison 2010/2011 offiziell abgeschlossen. Auch dieses Mal gab es wieder überraschende Ergebnisse wenn auch die Teilnehmerzahl nicht ganz den Erwartungen entsprach. Im ewigen Duell in der offenen Klasse zwischen den beiden Spitzenspielern Jörg Hasse und Nils Busse konnte Hasse seinen Vorjahreserfolg nicht wiederholen und unterlag nach heftigem Schlagabtausch und spektakulären Ballwechseln seinem Gegenspieler in 1:3 Sätzen. Gemeinsame Dritte wurden Gregor Bujko und Christian Holze aus der 2. Herrenmannschaft. Spannung pur bis zum Schluss erwartete die Zuschauer und Aktiven in der Konkurrenz Herren Kreisliga/Kreisklasse die in einer 8er-Gruppe ausgetragen wurde, da die gewonnenen Sätze für die Platzierung herangezogen werden mussten. Hier hatte ganz knapp Michael Klotz mit 6:1 Siegen und 19:6 Sätzen die Nase vorn vor Volker Döring, ebenfalls 6:1 Siege und 18:5 Sätze. Platz drei belegte Spartenleiter Gerhard Bandemer der es auf 5:2 Siege brachte.

Im Herren-Doppel setzten sich im Finale Gregor Bujko/Jens Wagner gegen Kai Zimmermann/Sebastian Egbers knapp in 5 Sätzen durch. Damit wurden beide zum ersten Mal Vereinsmeister in dieser Konkurrenz. Den Bronzeplatz erspielten sich Moritz Hasse/Nils Busse sowie Sascha Körlin und Routinier Johannes Kratzberg.

Für den fast 73-jährigen Kratzberg ein toller Erfolg.

Ein Hat trick bei den A-Schülern gelang Fabian Kamzol, der zum dritten Mal in Folge

den Wettbewerb für sich entscheiden konnte. Auch in diesem Wettbewerb musste das Satzverhältnis entscheiden, da der talentierte Nachwuchsspieler Hussein Brimo ebenfalls auf 4:1 Siege kam. Im direkten Duell bezwang Brimo den späteren Vereinsmeister, verlor allerdings gegen Nils Montag in 1:3 Sätzen. Somit war Kamzol mit 14:6 Sätzen um einen Satz besser und gewann denkbar knapp den Vereinstitel. Auf Rang 3 kam Dennis Montag ein, der es auf 3:2 Siege brachte, allerdings gegen Kamzol und Brimo den Kürzeren zog.

Bei den B-Schülern setzte sich erwartungsgemäß Ahmad Elzein mit 3:0 Siegen durch. Den 2. Platz erkämpfte sich Ketjon Abazaj (2:1) vor Adaj Teschke (1:2), der etwas unter seinen Möglichkeiten blieb.

Ein heftiges Gerangel um den Vereinstitel gab es bei den C-Schülern/Anfängern, die im Hin- und Rückspiel gegeneinander antreten mussten. Wieder musste das Satzverhältnis in die Auswertung einbezogen werden, da Lukas Jäger und Cihad Scheich Saadun es auf jeweils 5:1 Siege brachten. Hier war Jäger der Glückliche der es auf 17:7 Sätze brachte, während Scheich Saadun 16:6 Sätze für sich verbuchen konnte. Rang drei belegte Kerem Osmanjan.

Die Mädchen spielten in zwei Gruppen und waren zahlenmäßig am stärksten vertreten. Julia Klein aus der 1. Mädchenmannschaft gab kein Spiel ab und wurde verdient neue Vereinsmeisterin. Den 2. Platz sicherte sich die talentierte Tanja Kestner, die lediglich zweimal im Gruppenspiel sowie im Finale Julia Klein unterlegen war. Die Bronzemedaille gewann Henriette Holst vor Christin Irmeler.



A-Schüler: Nils Montag, Hussein Brimo und Fabian Kamzol, der sich zum dritten Mal in Folge den Vereinsmeistertitel sicherte

Das Mädchen-Doppel ging erwartungsgemäß an Julia Klein/Henriette Holst. Zweite wurden etwas überraschend Marie Krömer/Christin Irmeler vor Tanja Kestner/Leonie Ploschke.

Verdiente Sieger bei den Schülern wurden Ahmad Elzein/Mohamed Abbas, die kein Spiel verloren vor Adaj Teschke/Hussein Brimo (2:1). Den 3. Platz erreichten Ketjon Abazaj/Cihad Scheich Saadun (1:2).

Den Schlusspunkt der Vereinsmeisterschaften bildete das gemeinsame Grillen und ein Salatbuffet für alle Aktiven und Gäste. In diesem Jahr kann die Abteilung auf 80 Jahre Tischtennis zurückblicken. Aus diesem Anlass wurde am 27. August im Vereinsheim der Alten Schützengilde Sarstedt dieses runde Jubiläum im internen Kreis gefeiert. Höhepunkt des Abends war die Sarstedter Band Devoted die von unserem ehemaligen Spitzenspieler Detlef Holzinger gemanaged wird.

Gerhard Bandemer

Vereinsmeisterschaften 2011

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Anfänger/Schüler C	Lukas Jäger	Cihad Scheich Saadun	Kerem Osmanjan
Schüler B	Ahmad Elzein	Ketjon Abazaj	Adaj Teschke
Schüler A	Fabian Kamzol	Hussein Brimo	Dennis Montag
Mädchen	Julia Klein	Tanja Kestner	Henriette Holst
Herren Kreisliga/Kreisklasse	Michael Klotz	Volker Döring	Gerhard Bandemer
Herren B	Nils Busse	Jörg Hasse	Christian Holze, Gregor Bujko
Schüler-Doppel	Ahmad Elzein/Mohamed Abbas	Adaj Teschke/Hussein Brimo	Ketjon Abazaj/Cihad Scheich Saadun
Mädchen-Doppel	Julia Klein/Henriette Holst	Marie Krömer/Christin Irmeler	Tanja Kestner/Leonie Ploschke
Herren-Doppel	Jens Wagner/Gregor Bujko	Kai Zimmermann/Sebastian Egbers	Kratzberg/Körlin, Hasse M./Busse

Tanzsport

Erfolgreicher Start der Kindertanzgruppe am 12. Mai im „Klecks“

Es war wirklich eine Freude: nicht nur das Interesse von insgesamt 17 Kindern (darunter auch 4 Jungen), die zum Eröffnungsnachmittag erschienen waren – auch der große Eifer, mit denen die Kids ihrer attraktiven Vortänzerin Darja nacheiferten, hat die Initiatoren Darja Holavko und Michael Radam sowie Pressewart Frank Heinrich für ihre Bemühungen im Vorfeld entschädigt. Auch die anwesenden Begleitpersonen staunten über die teilweise schon deutlich erkennbaren Talente ihrer Sprößlinge, so daß man davon ausgehen konnte, daß auch zu den Folgeterminen (bis zu den Sommerferien immer Donnerstags um 17.00-18.00 Uhr) wieder viele kleine Nachwuchstänzerinnen- und Tänzer kommen würden.

Diese Erwartung wurde voll erfüllt, denn die angebotenen Termine erfreuten sich durchweg eines guten Besuchs.

Die Umfrage am letzten Übungsnachmittag vor den Ferien ergab dann auch ein eindeutiges Interesse der Teilnehmer/Innen und ihrer Eltern, das Training der Kindertanzgruppe nach den Sommerferien (am Donnerstag, den 18. August um 17.00 Uhr) fortzusetzen. Bei gleich bleibender guter Beteiligung soll die Gruppe als reguläre Kindertanzgruppe installiert werden.

Erst bei Darja schauen – dann selber tanzen



Gemeinsames Tanzen und erster Schnupperabend – erfolgreiche Werbung neuer Mitglieder

Immerhin fünf interessierte Paare mischten sich beim ersten Schnupperabend am 15. April vor den Osterferien unter die Altmitglieder und verschafften sich einen Eindruck über Ablauf und Inhalt eines typischen Übungsabends. In der Pause gab es Gelegenheit, bei einem Glas Sekt im direkten Kontakt mit der Trainerin und den übrigen Paaren weitere Fragen zu klären und die Gesamtatmosphäre innerhalb der Tanzsportabteilung zu erschnuppern.



Die Startaufstellung am Schützenplatz

Der Neustart nach den Osterferien brachte einen noch größeren Erfolg, denn am Dienstag kamen zwei- und am Freitag sogar 10 neue Paare – die Teilnehmer am Schnupperabend hatten also wohl noch Freunde mitgebracht! Die Werbeaktion führte im Laufe der nächsten Wochen praktisch zu einer Verdopplung der Mitgliederpaare bei der Gruppe Freitag II – die Dienstagsgruppe könnte allerdings noch einige Paare mehr gebrauchen.



Hier also nochmals die Aufforderung an interessierte Paare, unverbindlich und auch unangemeldet zu den normalen Trainingsterminen Dienstags und Freitags hereinzuschauen.

Radtour am Samstag, den 9. Juli

Die diesjährige Radtour wurde in Form einer Orientierungsfahrt von Dietlinde Gorzel und Christine Hoschke vorbereitet. Bei bestem Radlerwetter führte die Fahrt um

Sarstedt vom Schützenplatz aus zunächst in Richtung Süden nach Ahrbergen. Auf dem Weg dorthin wurde das mitgebrachte Seil für eine behelfsmäßige Ermittlung der Brückenlänge über den Bruchgraben gebraucht und es war zusätzliche eine knifflige mathematische Aufgabe zu lösen.

Weiter ging es über Giften, wo nach einem Fernsehstar gesucht werden musste (Benjamin Blümchen), in Schliekum sollte nach einem Weg gefahndet werden und in Ruthe nach gewissen Tieren (Hühner, Enten, Puten etc.).

Am Ende landeten alle wohlbehalten aber ausgehungert bei Gorzels auf dem Hof, wo die körperlichen und geistigen Strapazen bei Steak, Bier usw. bald vergessen waren. Die abschließende Manöverkritik war dann auch entsprechend positiv, mit einem besonderen Lob für die beiden Organisatorinnen.

Frank Heinrich

Wandern



TKJ-Wanderer erklimmen den Großen Deister

Obwohl die Wettervorhersage für den 19. Juni ungünstig war, trafen sich 15 Wanderfreunde an der Straßenbahnwendeschleife, um eine Tageswanderung im Großen Deister zu unternehmen.

In Fahrgemeinschaften ging es zunächst nach Barsinghausen. Bevor an der Freilichtbühne unter der Führung von Wilfried Bar-

tikowski der Aufstieg zum Deisterkamm begann, hatte der Regen aufgehört, und so ging es frohen Mutes zügig voran. Oben auf dem Kammweg wurde an der „Alten Taufe“ die erste Rast eingelegt. Die Alte Taufe ist ein Findling mit rund 3 Metern Kantenlänge und einer tiefen Mulde auf der Oberseite. Hierbei soll es sich um eine alte germanische Opferstätte handeln.

Nachdem dieses Naturdenkmal bestaunt worden war, ging es weiter über die Lau-

enauer Allee nach Blumenhagen. Hier waren in der urigen Gaststätte „Forsthaus Blumenhagen“ schon die Tische für die Mittagspause gedeckt.

Anschließend ging es gut gestärkt – jetzt aber leider in Regenkleidung, denn Petrus hatte die Schleusen geöffnet – über den Wallmannsweg und die Wallmannshütte zurück zum Ausgangspunkt, wo alle Wanderer nach 17 Kilometern wieder wohl behalten angekommen sind.

TKJ

Sportabzeichen im TKJ Sarstedt



**TKJ
SARSTEDT**

Es sieht trostlos aus bei den Abnahmen zum Deutschen Sportabzeichen

So schlecht wie in diesem Jahr, war die Beteiligung bei den Abnahmen im Jahnsportpark noch nie. Das Abnehmerteam verliert langsam den Mut und fragt sich warum das so ist.

Nun kann nur noch auf einen „Goldenen Herbst“ hoffen, um noch ein paar Abnahmen auf das Konto zu bekommen.

Das die Sportlerinnen und Sportler des TKJ solch eine große Abneigung haben, die Bedingungen für das Sportabzeichen zu erfüllen, das ist schwer zu begreifen. Wenn sich da nichts ändert, dann können wir unsere Arbeit einstellen und nur noch zuschauen, wie das Deutsche Sportabzeichen im TKJ Sarstedt in der Innerste verschwindet.

Die Abnahmen im Jahnsportpark finden trotzdem immer noch dienstags und don-

nerstags weiterhin ab 18:00 Uhr statt. Eine Vereinszugehörigkeit ist für die Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen nicht erforderlich.

Alle Sportler/innen, die Interesse haben, sind immer herzlich willkommen und werden vom Abnehmerteam betreut.

Weiterhin wird von Renate Grote auch die Aufwärmgymnastik ab 18:00 Uhr betreut und durchgeführt. Diese halbstündige Gymnastik erfreut großer Beliebtheit und wird von den Sportlern/innen gut angenommen.

Die Pétanque-Abteilung

Jeden Donnerstag startet die Pétanque-Abteilung auf dem Sportplatz rechts der Ruther Straße ihr Bouleturnier. Dieser Termin hat sich inzwischen so fest eingepreßt, dass man sagen kann: am Donnerstag ist in Sarstedt Bouletag.

Eine Ausnahme war der 21. Juli. An diesem Tag fuhr die Abteilung mit dem Niedersachsenticket der Deutschen Bahn nach Bremen. Es sollte ein fröhlicher Ausflug werden.

Vom Hauptbahnhof Bremen führte der Rundgang zunächst durch die historische Innenstadt über den Marktplatz mit dem prächtigen Rathaus und dem steinernen Roland hin zur Weser, wo das Schiff für die Hafenrundfahrt lag. Entlang der Uferpromenade führte die Schiffstour zu den stadtbremischen Seehäfen und man erfuhr in 75 Minuten allerhand Wissenswertes über die Stadt Bremen als Hafenstadt. Im Anschluss an die Hafenrundfahrt bummelte die Gruppe über die Schlachte, die historische Uferpromenade, mit ihren zahlreichen gastronomischen Angeboten.

Zu einem weiteren Höhepunkt führte der Besuch der weltbekannten Beck's Brauerei. Die zweistündige Besichtigung führte in

das Werk, ins Sudhaus, in ein kleines Museum, sowie vorbei an Malzsilos und Gär- und Lagertanks. Zum Abschluss gab es schließlich eine Produktverkostung der Marken Beck's und Haake-Beck.

Der Rückweg führte über die Böttcherstraße, ein Herzstück Bremens voller Tradition. Sie gilt als heimliche Hauptstraße mit einem einzigartigen Architekturensemble, das traditionelle Backsteinarchitektur mit expressiver Baukunst zu einem Gesamtkunstwerk vereint.

Abschluss des Rundgangs war das idyllische Schnoorviertel, der älteste erhaltene Stadtteil Bremens. In den engen verwinkelten Gassen, wo einst Fischer, Handwerker und Schiffer lebten, haben sich heute romantische Cafés neben uralten Kneipen und viele Kunsthandwerker angesiedelt.



Ein erlebnisreicher Tag ging für die Teilnehmer der Fahrt viel zu schnell zu Ende, und dass das Wetter auch noch mitspielte, war bei diesem verregneten Sommer schon etwas Besonderes.

Hartmut Sippel



Windsurfing

Windsurferinnen und Windsurfer gehen andere Wege

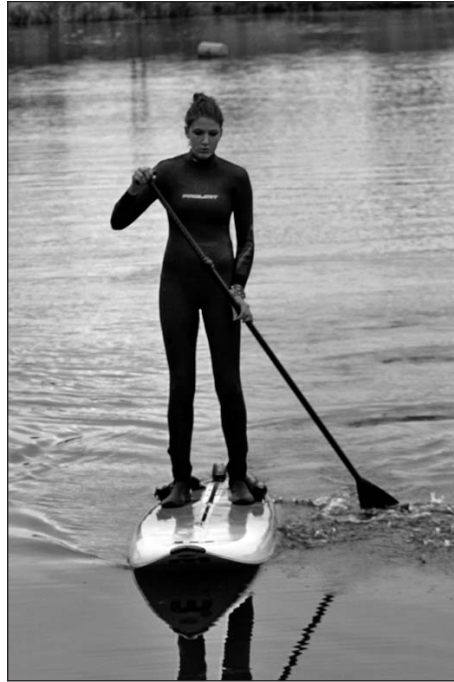
Fisch und Meeresfrüchte sind Garanten für leichten Genuss und erfreuen sich auch bei den Surfern immer größerer Beliebtheit. Deshalb bot die Abteilung am 19. Juni wieder das beliebte „Kochen am See“ an.



Karsten Wegener, Kathinka und Delle Deiterding sowie Marion Danger-Nielsen hatten leckere Rezepte vorbereitet und für die Zutaten gesorgt. In kleinen Gruppen wurden die Gerichte vorbereitet. Das gemeinsame Essen bildete den Abschluss und jeder hatte eine Lieblingspeise, die er gern zu Hause noch einmal zubereiten würde.

SUP – Der neue Sport aus den USA

„SUP“ ist Nordic Walking auf Wasser. Ein geeignetes Board mit ausreichend Volumen ist wichtig, und es genügt schon ein Teich mit einer Länge von 300 Metern, um ein richtiges Training durchzuführen.



Stand-up-Paddeln im Binnengewässer soll nicht nur Spaß machen, es soll ein Fitness-Kracher für Körper und Seele sein. SUP ist leicht zu lernen und macht fit. Katja und Pia Wegener von der Windsurfabteilung demonstrieren auf dem Giftener See diese neue Sportart.

Kanutour auf der Örtze von Wolthausen bis zur Aller in Winsen

Zu einem weiteren Freizeitvergnügen machten sich 25 Surfer am 14. August nach Wolthausen an der Örtze auf, um an einer Kanutour teilzunehmen.

Obwohl das Wasser sich an diesem Tag nicht nur im Fluss befand, sondern es auch kräftig aus den Wolken schüttete, ließ man sich das Vergnügen nicht entgehen. Unterwegs war Teamgeist gefragt, denn viele Hindernisse wie herunterhängende Äste und im Wasser liegende Baumstämme galt es zu überwinden.



Das ein oder andere Boot kam auch zum Kentern und nass bis auf die Haut kamen alle Teilnehmer aber glücklich und wohlbehalten in Winsen/Aller an. Ein gemeinsames Picknick beendete dieses erlebnisreiche Abenteuer.



Mitarbeiteressen des TKJ Sarstedt

Einmal im Jahr werden die Mitarbeiter des TKJ Sarstedt für ihren Einsatz im Verein mit einem Essen belohnt. In diesem Jahr allerdings fand dieses Mitarbeiteressen einmal in einem ganz anderen Rahmen statt. Angenommen hatten die Einladung 70 Mitarbeiter mit Partnern, des Vereins.

Das vom Vorstand organisierte Essen für die Mitarbeiter leitete der Hauptsportwart Karl-Heinz Wasgien mit einer Wanderung ein. Treffpunkt war auf dem Willi Meckeler Platz am Innerstebad. Hier klärte Wilfried Bartikowski, der auch als Stadtführer tätig ist, seine Sportkameraden/innen über die historischen Gegebenheiten der Stadt Sarstedt auf.

Nach dem Beginn der Wanderung bewegte sich die Wandergruppe in Richtung der Bahntrasse, um Kurs auf den Giftener See zu nehmen. Eine Denkpause gab es auf dem Aussichtshügel der DLRG, denn hier mussten die Teilnehmer erst einmal geistige Arbeit verrichten. In einem kleinen Quiz fragte Wasgien nach den Entfernungen vom Standort des Aussichts-

hügels bis zum Kalimandcharo in Giesen, bis zur Otto-Gott-Turnhalle in der Weberstrasse sowie bis zur Marienburg bei Nordstemmen.

Nachdem die Karten ausgefüllt und eingesammelt waren, ging die Wanderung weiter in Richtung Jahnsporthaus. Getrübt wurde allerdings der Rückweg durch einen leichten Regen, der eingesetzt hatte.

Im Jahnsporthaus war bereits der Grill in Gang gesetzt worden, um rechtzeitig die hungrigen Sportler/innen versorgen zu können. Angekommen am TKJ Klubhaus waren die Wanderer dankbar, das angerichtet war und alle kräftig zulangen konnten. Gut gekühlt waren die Getränke, sodass alle zufrieden sein konnten.

Heidi Siemers nahm die Gelegenheit wahr sich für die engagierte, ehrenamtliche Mitarbeit herzlich zu bedanken.

Inzwischen waren die Antworten des Quiz ausgewertet worden und belohnt wurden die richtigen, oder annähernd richtigen

Antworten mit kleinen Preisen. Matthias Harmening ging als Sieger aus diesem kleinen Quiz hervor.

Manfred Salzer





-Senioren-sport-Abteilung



Spargel- und Mode, die Fahrt der Senioren/innen des TKJ Sarstedt

Spargel und Mode war der Hit, dazu ein voller Bus, schönes Wetter und fröhliche TKJ Senioren, so begann die Spargelfahrt nach Holzhausen-Bahrenbostel. Beim Fahrtantritt verkündete der Busfahrer, dass diese Fahrt für ihn ein Jubiläum sei, denn er führe die TKJ Reisegruppe zum 50. Mal. Dafür erhielt er einen langen Beifall und ein großes „Hallo“.

„Wir sind hier fast schon zu Haus, denn bereits zum 10. Mal sind wir zu Gast im Landgasthaus Niemeyer in Holzhausen-Bahrenbostel“, sagte der stellvertretende Abteilungsleiter Klaus Kattner und hieß Heidi Siemers, die 1. Vorsitzende des TKJ im Kreis der Senioren herzlich Willkommen.

Auch 2011 servierte das Personal im Landgasthaus den TKJ'lern wieder ein hervorragendes 3-Gänge-Spargelmenue. Als

Kattner den Blick in die Runde über seine TKJ Senioren schweifen ließ, sah er, dass es allen schmeckte.

Nach dem Essen konnte sich die TKJ Reisegruppe noch reichlich mit dem begehrten und köstlichen Gemüse eindecken, um es mit nach Haus zu nehmen. Nach dem Essen und dem Spargeleinkauf wartete bereits der Bus zur Weiterfahrt in das Modehaus Höinghaus in Hille-Oberlütbe, ein Ort in der Nähe von Bad Oeynhausen.

Die Firma wirbt mit dem Motto: „Der Modehersteller zum Anfassen“ und hatte nicht zu viel versprochen. Die vorgeführte Mode für Frauen und Männer war wirklich seriös und ist tragbar. Die Vorführung wurde von den TKJ Senioren/innen mit Beifall bedacht. Auch bot die Schau den TKJ Seniorinnen einen Kaufanreiz. Dieser wurde angenommen und somit kleideten sich einige aus der TKJ Gruppe mit neuen Modestücken der Saison 2010/11 ein.

Für die Rückfahrt hatte die TKJ Reisegruppe sich also eine fröhliche Stimmung eingefangen und in flotter Fahrt ging es zurück nach Sarstedt. Nach der Ankunft waren alle einer Meinung, dass die Fahrt gelungen und es ein schöner Tag war.

M. Salzer

Sommerfest der Senioren des TKJ Sarstedt

Fröhlicher Gesang erklang im Schützenhaus der Alten Schützengilde Sarstedt und es wurde angenommen, dass dort ein Gesangsverein feierte. Unterstützt wurden die Gesänge von dem Quartett Doris Wanza, Eva Kleiner und Sigrid Witkiewicz, welche die lustigen Gesänge musikalisch mit ihren Akkordeons begleiteten. Doch die Annahme, dass hier ein freudiger Gesangsverein tagte war falsch, denn es waren die Senioren/innen des TKJ Sarstedt, die im Schützenhaus ihr Sommerfest feierten und erschienen waren 55 Mitglieder der Abteilung.

Darüber freute sich der stellvertretende Abteilungsleiter Klaus Kattner und brachte dies auch in seiner Eröffnungsansprache zum Ausdruck. Ehe das gemeinsame Essen in Angriff eingenommen wurde, stimmten die Senioren/innen noch ein Lied an.

Nach dem Essen gab es eine Neuheit im Ablauf des Sommerfestes. Wer konnte, beteiligte sich an einem kleinen Spaziergang am Bruchgraben, der von Annelies Istel angeboten wurde. Dieser Spaziergang wurde von den Senioren/innen gut angenommen und hinterließ einige Lücken im Saal. Das bei diesem herrschenden „Herbstwetter“ sogar die Sonne erschien, war ein Anlass für die zurück gebliebenen,

Senioren Spargelfahrt - vor dem Modehaus Höinghaus



Textildruck · Tassen · Mousepads · Schilder
Banner · Auto-u. Fensterbeschriftung · Kissenhüllen



Plotterie
Wir beschriften ALLES !!!

Individuelle Sportbekleidung für Ihr Team!
T-Shirt, Polos, Sweatshirts usw. mit
Ihrem Sportlogo. Namen, Spieler-Nr.

Voss-Str. 45 · 31157 Sarstedt · Fon 699003
www.plotterie.de





an der frischen Luft Plätze einzunehmen. Drinnen wurde bereits die Kaffeetafel vorbereitet, auf die natürlich nicht verzichtet werden konnte.

Nun schlug auch die Stunde für die Hobbykünstler, die mit Vorträgen die Zeit wie im Flug vorüber fliegen ließen. Trotzdem musste Abschied genommen werden und mit der Erkenntnis, einen schönen und lustigen Tag erlebt zu haben, traten die TKJler gegen Abend den Heimweg an.

M. Salzer



Kegeltruppe sucht Nachwuchs

Unter dieser Überschrift hatten die Kegel Damen in der Vereinszeitung Nr. 164 geworben.

Aber nicht nur bei den Damen gibt es schwindende Teilnehmerzahlen, sondern auch bei der Männergruppe. Diese trifft sich 14tägig donnerstags von 14:30-16:30 auf der Kegelbahn im Innerstebad.

Gesucht werden Teilnehmer im Senioren-Alter. Bei dieser Männergruppe geht es nicht um Wettkampf und Meisterschaften, sondern hier steht der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund.

Wer daran interessiert ist, kann jederzeit einsteigen und ist immer herzlich Willkommen.

Klaus Kattner



TKJ-Tanzcocktail



Wegen der Renovierungsarbeiten und des Mensabaus mussten wir im letzten Jahr nach Giesen ausweichen und waren froh, dass der 18. Tanzcocktail nun wieder in der Turnhalle der Schiller-Realschule stattfinden konnte. Die Baustellen sind zwar noch nicht alle behoben, aber wie schön und neu alles ist, war auch so schon zu erkennen.

Vor prall gefüllten Zuschauerrängen breitete sich bei unseren 10 Gruppen ein wenig Lampenfieber aus, kein Wunder, denn wir hatten diesmal ganz viele junge Tänzerinnen dabei, die zum 1. Mal vor Publikum auftraten.

Nach dem Einmarsch und der Vorstellung der Gruppen machten 45 minutes den Auftakt mit einer Drums alive-Vorführung; hierbei wird Trommeln mit traditionellen Aerobic-Elementen verbunden. Als kleine „Mondwesen“ zeigten sich Little people, die auf und mit den Fitnessbällen akrobatische Darbietungen zeigten. Ihre „Two faces“ zeigten Dabo, Mixed Generation verbreiteten bei „Sunshine“ viel gute Laune, Flower Power und Sonne. Die „Dschungel-Kids“ von Jazz-around wollten diesen Tanz eigentlich schon bei der leider ausgefallenen Sportschau zeigen und freuten sich, dies beim Tanzcocktail nachzuholen. „Selbstgemacht“, aus den Ideen der Tänzerinnen der Gruppe Basim wurde diese Choreographie erarbeitet. Ziemlich bunt zeigten sich die Hot Step Ladies als „Colour Brothers“. Zu einer Reise um die Welt lud die Ballettabteilung ein. Von Deutschland besuchten wir Österreich und Polen mit der „Annenpolka“. Weiter ging die Reise nach Tschechien mit dem „Schustertanz“ wo fleißige Schustergesellinnen jede Menge zu tun hatten. Weiter ging es in die Gassen von Neapel wo die italienische Lebensfreude bei der „Taran-

tella“ gezeigt wurde und anschließend führte die Reise nach Persien und Indien, wo sich Okzident und Orient tänzerisch begegneten. Die Reise endete im „Moulin Rouge“ in Paris, wo das Tanzen und Feiern Tradition hat und die hübschesten Mädchen ihre Beine schwingen. In der folgenden Pause hatte unser Team in der Cafeteria alle Hände voll zu tun. Zur Kräftigung gab es Brezeln, Hot Dogs, bunte Tüten und diverse Getränke. Nach der Pause vermittelte Fidelia mit der selbst gestalteten Choreographie „Turning Tables“ das Gefühl allein zu sein. Es folgte ein weiterer Auftritt der Hot Step Ladies im „Cabaret-style“ und der Gruppe Basim, die sich mit ihren „Straßenszenen“ in den Bereich des Tanz-Theaters begab. Im Zebra-Look zu afrikanischer Musik präsentierte sich die „Jazz-Truppe“ mit „Africans“.

„Begegnungen“ – allein, zu zweit, mit allen zeigten Fidelia und 45 minutes zauberten mit modernen indischen Klängen und traumhaften Farben einen Hauch von Indien. Als „Ü60-Omas“ rockten Mixed Generation die Halle. In tollen Outfits, sowie mit Hilfe von Rollatoren und starken Sehhilfen kann man auch über 60 noch tanzen!

Mit „Waka-Waka“ dem offiziellen Lied zur Fußball-WM des vergangenen Jahres bildeten „Jazz-around“ den Schlusspunkt. Zu einem gemeinsamen Abschluss kamen alle Tänzerinnen in die Halle.

Ein großes Dankeschön ging an unsere Übungsleiterinnen Claudia von Albert, Claudia Rex-Böhrs und Isabel Czach, die mit ihren Gruppen wieder tolle Choreographien einstudiert haben, und an Marion Gruber, der es zu verdanken ist, dass es den Tanzcocktail überhaupt gibt.

Ebenfalls danken möchte ich allen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, sowie in der Cafeteria. Danke für die tolle Unterstützung!

Brigitte Bruns, Oberturnwartin



Turnen

Bezirksliga- 1. Runde

In der Altersklasse 2001-1999 (P6/P7) gingen für den TKJ Angelika Schmelzle, Carlotta Rosch, Vivien Funke, Pauline Benner und Tia Herbst an den Start. Leona Pietsch unterstützte die fünf vor Ort als Ersatzturnerin. Der Wettkampf begann für die Mädchen mit überzeugenden Leistungen am Sprungtisch. Vivien zeigte hier einen der besten Überschlüge des Wettkampfes und wurde mit 15 von 16 Punkten belohnt. Am Reck beeindruckte besonders Pauline mit einer sauberen Übung (15,05 Punkte). Angelika und Vivien wagten an diesem Gerät bereits die anspruchsvolle P7 mit zwei Kippen. Leider musste die Mannschaft zwei Stürze am Balken hinnehmen, wodurch wertvolle Punkte verloren gingen. Am letzten Gerät, dem Boden, trumpten die TKJlerinnen dann aber wieder auf: Vivien, Pauline und Angelika erturnten über 15 Punkte und so konnte sich die Mannschaft an diesem Gerät den 1. Platz sichern. Im Gesamtergebnis erreichten die Turnerinnen – mit weniger als 0,5 Punkten Rückstand auf das Treppchen – den 5. Platz. Somit ist in der zweiten Runde noch alles offen!

Ihren ersten Auftritt bei einem Bezirksliga-Wettkampf hatten die jungen TKJ-Turnerinnen Leonie Janze, Tine Krümmel, Marlen Trüe und Viktoria Schmelzle in der Wettkampfklasse P5 der Jahrgänge 2003/2004. Auch diese Mannschaft überzeugte besonders am Boden (Platz 2). Alle Mädchen beeindruckten das Publikum und ihre Trainerinnen mit sauber geturnten Übungen. Viktoria erhielt die zweitbeste Wertung des Wettkampfes. Am Sprung

konnten, nach einigen Schwierigkeiten im Einturnen, noch zwei gute Sprünge gezeigt werden. Hier sind in der Rückrunde sicherlich noch einige Verbesserungen möglich. Am Reck wollte es dieses Mal nicht so recht klappen. Leonie erturnte die meisten Punkte für ihre Mannschaft. Zum Abschluss ging es an den Schwebebalken. Die jungen Mädchen konnten hier dann noch einmal zeigen, welches Potential in ihnen steckt. Am Ende reichte es für den zwar undankbaren 4. Platz, aber dies ist wirklich eine tolle Leistung für die sehr junge Mannschaft.

Auch bei unseren ältesten TKJ-Turnerinnen ging eine Mannschaft mit Lina Hasse, Kim Wagner, Nina Stephan, Denise Schöneemann und Annika Henke an die Geräte (P7/P8). Lina turnte einen guten Wettkampf und konnte an Sprung, Boden und Schwebebalken über 15 Punkte erturnen. Am Stufenbalken gelang ihr die anspruchsvolle P8 mit zwei Kippen und dem Riesenfellaufschwung. Leider berührte sie bei der ersten Kippe den Boden, wodurch diese gleich aus der Wertung genommen wurde. Denise überzeugte besonders am Schwebebalken mit einer sauber geturnten Übung. Kim und Nina zeigten ihre Stärken am Boden mit ausdrucksstarken Übungen und sicherten hier wertvolle Punkte für das Mannschaftsergebnis. Am Sprungtisch zeigte Kim sehr starke Nerven und präsentierte schließlich einen sicheren Handstandüberschlag. Im Endergebnis belegten die TKJlerinnen den 5. Platz. Am Boden konnten sie sogar den Anschluss an die Spitzengruppe halten.

Julia Kowald

Teilnahme der Leistungsriege am Hildesheimer Classic Cup

Am 21. Mai brachen 19 Turnerinnen und 5 Trainerinnen/Betreuerinnen unserer Leistungsriege zum ersten Hildesheimer Classic Cup nach Hildesheim auf. Dieser Mehrkampf ist seit langer Zeit der erste seiner Art im Turnkreis Hildesheim. Die Teilnehmer müssen drei Turndisziplinen (Reck, Boden und Sprung) sowie drei Leichtathletikdisziplinen (Sprint, Schlagball/Kugelstoßen und Weitsprung) absolvieren.

Neben der Wettkampfteilnahme sollte an diesem Wochenende hauptsächlich der Spaß an erster Stelle stehen. Eintracht Hildesheim, als Ausrichter, hatte die Veranstaltung auf zwei Tage verteilt, sodass ebenfalls eine Turnhallenübernachtung sowie weitere Spiel- und Sportaktivitäten das Programm abrundeten.

Der Turnwettkampf am Samstag verlief für die TKJlerinnen sehr erfolgreich. Angelika Schmelzle, Vivien Funke, Pauline Benner und Viktoria Schmelzle lagen nach dem Gerätturnen jeweils auf dem zweiten Platz ihrer Altersklasse. Tia Herbst und Lina Hasse schafften es durch ihre Ergebnisse auf einen guten dritten Platz. Nach dem Abschluss des Turnwettkampfes wurden in der Sporthalle kleine Workshops für die Aktiven angeboten. Die Kinder konnten sich aussuchen, ob sie den Workshop „Tanzen“, „Turnen an Schlaufen“ oder „Spiele“ besuchen wollten. Schnell verteilten sich die Turnerinnen auf die interessanten Angebote und hatten sehr viel Spaß und auch Erfolg in den einzelnen Turn-Workshops. Nach einer guten Stunde verließen wir die Sporthalle in Ochtersum und machten uns auf den Weg zu unserer Unterkunft. Dort wartete schon ein leckeres Abendessen (Spaghetti mit Tomatensauce).

Gestärkt konnte das Abendprogramm begonnen werden. Die Kinder hatten Ge-

Carlotta, Pauline, Angelika, Vivien, Tia und Leona



Tine, Leonie, Marlen und Viktoria





TKJ-Turnerinnen beim 1. Hildesheim Cup

legenheit, die außergewöhnlichen Geräte auf dem Spielplatz auszuprobieren, sich bei verschiedenen Sportspielen auszutoben, am Lagerfeuer zu wärmen (und ein bisschen zu „kokeln“) oder in unserer Schlafstätte – der Judohalle – zu turnen. Nach und nach kamen immer mehr Turnerinnen zurück in die Übernachtungshalle und so lagen um 23 Uhr auch alle Mädchen in ihren Schlafsäcken. Die meisten der „Kleinen“ schliefen sofort ein und die Gespräche der „Großen“ verklangen dann gegen 00:30 Uhr. Nun konnten auch die Trainerinnen Annika Düllick, Julia Kowald, Regina

Blume, Marion Gruber und die Betreuerin Elke Glaser beruhigt einschlafen.

Die Nacht war dann allerdings gegen 06:00 Uhr auch schon wieder zu Ende, als die ersten der insgesamt 110 Übernachtungsgäste die Luft aus ihren Luftmatratzen ließen und noch etwas verschlafen das Trampolin einnahmen! Gut gestärkt durch das Frühstücksbuffet ging es um 09:00 Uhr zu den Leichtathletikwettkämpfen. Durch viel Zusatztraining konnten auch hier gute Ergebnisse von unseren Turnerinnen erreicht werden. Nach einem kleinen Mit-

tagsimbiss stand dann endlich die Siegerehrung des Mehrkampfes bevor Insgesamt vier TKJ-Turnerinnen konnten sich in ihrer jeweiligen Altersklasse einen Platz auf dem Treppchen sichern: Platz 2 für Angelika Schmelzle und jeweils Platz 3 für Lina Hasse, Viktoria Schmelzle und Vivien Funke.

Für uns steht fest: Wenn das nächste Mal zum Hildesheim Cup eingeladen wird – wir sind dabei.

Julia Kowald und Marion Gruber

Unsere Jüngsten beim Elternschauturnen



Trainerinnen Annika Düllick und Julia Kowald freuen sich





Viel Freude beim HI-Cup



Teilnahme am Kreisturnfest 2011

Schauturnen ein großer Erfolg

Am letzten Dienstag vor den Sommerferien fand zum Sommerabschluss unserer Leistungsriege ein großes Elternschauturnen statt. Nachdem wir diese Veranstaltung im letzten Jahr in einem kleineren Rahmen zum ersten Mal durchgeführt hatten, haben wir in diesem Jahr ein gut einstündiges Programm auf die Beine gestellt.

Nach einem Sektempfang konnten die vielen Eltern und Verwandten Ausschnitte aus dem Training und kleinere Choreografien bestaunen. Von den Minis bis zu den ältesten Turnerinnen waren alle fünf Gruppen in das Programm eingebunden. Anschließend konnten sich alle an einem riesigen Buffet, das von den Eltern gesponsert und liebevoll zubereitet wurde (dafür auch an dieser Stelle nochmals ganz lieben Dank von allen Trainerinnen) stärken und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Julia Kowald

Große Freude über neuen Sprungtisch

Endlich ist es soweit – nach langem Warten auf einen wettkampffähigen Sprungtisch hat die Leistungsriege nun das heiß begehrte Sportgerät erhalten und trainiert bereits fleißig für die kommenden Wettkämpfe. Mit ganz viel tatkräftiger und finanzieller Unterstützung von Eltern, Verwandten, Sponsoren, den Trainerinnen der Leistungsriege und natürlich unserem Verein ist dieses Ziel nun erreicht.

Ganz herzlich „Dankeschön“ sagen wollen wir den Firmen Alcoa, KAGEMA Industrieausrüstung GmbH, Ußkurat Siebdruck GmbH, der Sparkasse Sarstedt und dem Zahnarzt Michael Staude. Ohne Sie, hätte das Warten noch lange kein Ende!

Kreisturnfest

Im Juni fand in Sarstedt das „Kinderturnfest“ vom Turnkreis Hildesheim-Alfeld statt, an dem unsere jüngsten Turnerinnen teilgenommen haben. Ausrichter war in diesem Jahr die FSV. Bei einem Turnfest ist der Ablauf nicht so straff organisiert, wie man es von Kreis- oder Bezirkswettkämpfen kennt, so gab es auch manche Staus an den Geräten. Um halb eins hatte aber auch die letzte Turnerin ihre Übung an Sprung, Reck, Boden und Balken präsentiert. Der Wettkampf verlief für unsere Turnerinnen ohne Stürze oder andere Katastrophen. Auch die Jüngsten, die nach vier Monaten Training zum ersten Mal an einem Wettkampf teilnahmen, ließen sich nicht von der großen Halle beeindrucken, sondern zeigten tolle Übungen.

Anschließend konnten alle an der Spaßolympiade in der Gymnasiumhalle teilnehmen. Paarweise mussten dort verschiedene Spiele absolviert werden (u.a. Kuschtierabwerfen, Eierlauf oder Luftballon über die Schnur). Danach stand der Mannschaftswettkampf „Turnfestschild“ auf dem Programm. In TKJ 1 gingen Denise Schönemann, Lina Hasse, Sarah Vaje, Alva Bachmann, Eva Breusing, Charlene Mitulla, Hanna Dieterich und Mila Pietsch an den Start. Zu TKJ 2 gehörten Hannah Rockel, Alina Haegele, Lisa Wilhelm, Lucie Wilhelm, Leonie Wagner, Leonie Janze, Tamia Heger, Justina Unrein, Marie Veckenstedt und Evelin Wagner. Besonderer Dank gilt Ines, die kurzfristig die Mannschaft des MTV Röllinghausen unterstützte, da dort eine Teilnehmerin fehlte.

Der Wettkampf begann mit einer Pendelstaffel, bei der besonders die 1. Mannschaft ein gutes Ergebnis erzielen konnte. Mannschaft 2 hatte leider einige Probleme bei der Überreichung des Staffelholzes. Danach mussten synchron geturnte Hockwenden präsentiert werden. Mannschaft 1 beeindruckte mit voller Synchronität, aber

auch die zweite Mannschaft konnte die Übung gut meistern. Größere Probleme hatten beide Mannschaften dann bei der Überraschungsaufgabe: Sackhüpfen zu viert in einem großen Sack. Diese Aufgabe sorgte für einige Lacher beim Publikum. Der Wettkampf ging mit „Ball über die Schnur“ zu Ende. Bei der Siegerehrung des Mannschaftswettkampfes gab es dann eine große Überraschung: Die 1. TKJ-Mannschaft belegte einen tollen zweiten Platz.

Die TKJ-Leistungsriege war in fünf Wettkampfklassen angetreten. Turnerinnen, die bereits an einer Kreismeisterschaft teilgenommen haben, wurden separat von den Nicht-Wettkampfturnerinnen gewertet. Acht TKlerinnen durften aufs Treppchen klettern:

WK Jg.05

(ohne WK-Erfahrung)
Platz 1 Anouk Neumann
Platz 2 Evelin Wagner

WK Jg. 04/03

(ohne WK-Erfahrung)
Platz 1 für Marie Veckenstedt (Jg.04)

WK Jg. 04/03

(mit WK-Erfahrung)
Platz 1 für Leonie Janze (Jg. 04)
Platz 3 für Justina Unrein (Jg. 04)

WK Jg. 02/01

(mit WK-Erfahrung)
Platz 3: Lisa Wilhelm und Hannah Rockel

Wk Jg. 00/99

(mit WK-Erfahrung)
Platz 2 für Leonie Wagner

Für alle Turnerinnen gab es am Ende einen Button mit eigenem Foto und eine Turnfestmedaille. Über diese Präsente freuten sich alle Mädchen sehr!

Julia Kowald

Lauftreff

Andreas Simon beim „Regensburg-Ironman-Triathlon“

Unser Neu-TKJ'ler Andreas Simon glänzte mit einer Zeit von 10:52,40 Stunden für die 3,8 Kilometer Schwimmen (1:05,31 Std.), 180 Kilometer Radfahren (5:23,46 Std.) und 42,195 Kilometer Laufen (4:16 Std.). Für die Wechsel benötigte er 4:16 Min. und 3:05 Min. In seiner Altersklasse M 45 belegte er den 86. Platz bei 309 Teilnehmern dieser Altersklasse. Insgesamt waren 2200 Aktive gestartet, 1800 kamen nur ins Ziel – eine relativ hohe Ausfall-Quote wegen der ausgesprochen schwierigen äußeren Bedingungen. Das unterstreicht die Leistung von Andreas Simon umso mehr.

Sehr zufrieden war er mit seiner Schwimmzeit. Dem Massenstart um 7 Uhr im Guggenberger See folgte der beim Triathlon übliche „Überlebens-Kampf“, so Andreas Simon. Auf der Rad-Strecke war ein 90 Kilometer-Rundkurs zweimal zu bewältigen. Einem bergigen Teilstück im Bayerischen Wald folgte jeweils ein flaches, aber windanfälliges Teilstück. Vom Schwimmen bis zum Laufen regnete es ununterbrochen, die Temperaturen betrug im Flachland 18 Grad und im Bayerischen Wald 12 Grad. Dazu wehte ein kalter Wind. Andreas Simon gilt normalerweise eher als „Hitze- denn als Kälte-Athlet“. „Offensichtlich hat mir das Radfahren unter diesen Bedingungen zu viel Energie abverlangt“, stellte der TKJ-Ausdauersportler nach seiner Rückkehr nach Sarstedt fest. Mit steifgefrorenen Beinen habe er die Marathon-Distanz in Angriff genommen, da habe das Ziel nur „finishen“ heißen können. Normalerweise kenne man „die Wand“ beim Marathonlaufen ab Kilometer 30 oder 35, er habe sie an diesem Tag 42 Kilometer vor sich hergeschoben. Aber selbstverständlich war Andreas Simon, der bereits dreimal den Hawai-Ironman bewältigt hat, zu

Recht stolz darauf, auch diesen Wettkampf unter ausgesprochen schwierigen Bedingungen erfolgreich beendet zu haben.

Jürgen Matz

Frankfurt Ironman

Darauf kann Jörg Hanne vom TKJ-Lauftreff stolz sein: Beim „Frankfurt Ironman-Triathlon“ schaffte er nicht nur sein selbst gestecktes Ziel, „sauber durchkommen“, sondern bei seinem 2. „Ironman“ im Vergleich zu dem in Roth 2009 verbesserte er sich um mehr als 15 Minuten, als er in Hessen nach 13:08,09 Stunden als 326. der Altersklasse M 45 bei knapp 2500 Finishern das Ziel erreichte.

Seit Anfang des Jahres hatte sich der TKJler intensiv vorbereitet mit 120 Kilometern Schwimmen, 5000 Kilometern auf dem Rennrad und 1000 Kilometern Laufen.

Während im Vorjahr in Roth die Aktiven unter der extremen Hitze gelitten hatten, war es dieses Jahr in Frankfurt kalt, regnerisch und stürmisch. Nach dem Schwimmen habe es „aus allen Kübeln gegossen“, so Jörg Hanne nach der Rückkehr nach Sarstedt. Bereits nach den ersten Kilometern auf dem Rad seien die Aktiven nicht nur „klitschnass“ gewesen, sondern es hätten bei 12 Grad – „gefühlte deutlich weniger“, so der TKJ-Athlet, – ausgesprochen schwierige Straßenverhältnisse geherrscht für die dünnen Rennrad-Reifen.

Das Schwimmen fand im Langener Waldsee statt. Nachdem die Spitzensportler gestartet worden sind, erfolgte der Startschuss für weitere 2000 Triathleten. Da habe „ein unglaubliches Hauen und Stechen im Wasser geherrscht“, berichtet Jörg Hanne. Die 180 Kilometer auf dem Rennrad sei er „verhalten“ gefahren, nachdem er voriges Jahr in Roth „überzogen“ habe, um dieses Jahr genug Kraft für den folgenden Marathon zu haben. Und genau

darauf sei er „super- stolz“: Die 42,195 Kilometer habe er durchgehalten, „ohne auch nur einen Meter zu gehen“. Das war vor einem Jahr noch ganz anders.

Zum Ergebnis: 3,8 Kilometer Schwimmen - 1:22,57 Stunden; Wechsel 1 - 12:31 Minuten; 180 Kilometer Radfahren - 6:48,05 Stunden; Wechsel 2 - 6:41 Minuten; 42,195 Kilometer Laufen - 4:37,53 Stunden. Für „Familien-Fotos“ zwischendurch ließ sich der TKJler ebenso Zeit wie für die notwendigen „Toiletten-Pausen“. Dass er ansonsten auch noch unter 13 Stunden im Ziel gewesen wäre, war ihm „absolut egal“.

Training mit Thomas Ruminski

Das Läufer - Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter zum Laufen, es gibt nur schlechte Kleidung zum Laufen“ fand am Dienstagabend seine Bestätigung. Trotz der ausgesprochen schlechten Witterungsbedingungen hatten sich mehr als 30 Sportlerinnen und Sportler aller Altersgruppen zum Trainingsabend mit dem „frischgebackenen“ Senioren-Europameister Thomas Ruminski im Jahn-Sportpark eingefunden. Der Organisator dieses Events, Henning Knop vom TKJ-Lauftreff, konnte neben seinen TKJ-Lauffreunden auch Aktive der Laufgruppe der Firma T.D.M. um ihren Leiter Thomas Dettmar sowie besonders herzlich auch Leichtathleten und sogar zwei Triathleten von der FSV Sarstedt begrüßen. Für den TKJ-Haupt-Vorstand war Hauptsportwart Karl Heinz Wasgien erschienen.

Thomas Ruminski, ausgebildeter Trainer, führte mit den Sportlern ein „Koordinations-Training“ durch, das über Stretching und Stabilisierungs-Übungen bis zur Laufschule das gesamte Spektrum umfasste. Und die Tipps, die er den Sarstedter Sportlern gab, dürften für ihr weiteres Training allemal wertvoll gewesen sein. Als Henning Knop den Ausnahme-Sportler nach 1 ¾ Stunden Training verabschiedete,

TKJ-Lauftreff 2011



Bodetal-Wanderung





Velo Challenge



Eilenriede-Lauf 2011

wurde sofort der Wunsch geäußert, dass für das nächste Jahr eine Wiederholung geplant werden sollte.

Wanderung im Bode-Tal im Harz

Die Ausdauersportler vom TKJ-Lauftreff sowie die von der Laufgruppe und der Triathlon-Abteilung von Eintracht Hannover verbrachten einen gemeinsamen Tag im Harz. Sie wanderten 18,5 Kilometer durch den „Grand Canyon“ des Harzes, das „Bode-Tal“ mit seiner wilden, schroffen Landschaft, und bewältigten dabei mehr als 600 Höhenmeter. Der Start erfolgte auf dem Parkplatz an der Gondelbahn in Thale. Von dort aus ging es gleich ganz kräftig bergan bis zum „Hexentanzplatz“ und von dort aus weiter zum Aussichtspunkt „Weißer Hirsch“. Es folgte ein steiler Abstieg bis zum Ort Treseburg. Von dort aus führte die Wanderung die Sportler etliche Kilometer auf sehr welligem Profil parallel zum Fluss Bode. Über den „Bodekessel“ und die „Teufelsbrücke“ ging es weiter entlang an der „Rosstrappe“ zurück nach Thale. Die Beschreibung der Strecke im „Wander-Führer“ als „schwer, verlangt sehr gute Kondition“ können die Ausdauersportler bestätigen. Ihr Dank galt Irmela Wilckens von der Eintracht Hannover-Laufgruppe, die diese Wanderung organisiert hatte. Den Saison-Abschluss werden die drei Gruppen wieder gemeinsam Ende Oktober mit einem gemeinsamen Wochenende in Wolfenbüttel erleben.

Quartalsbericht des TKJ-Lauftreffs 2011 III

„Rennsteig-Lauf“

Unser Ultra-Langstreckenläufer Burkhard Nerenz lief zum wiederholten Mal die volle Distanz über 72,8 Kilometer und kam mit seiner Zeit von 8:04,34 Stunden auf den 124. Platz seiner Altersklasse M 50. Unglaublich: 1936 Läuferinnen und Läufer kamen ins Ziel.

Hamburg-Marathon mit Deutscher Meisterschaft Marathon

Vier TKJler waren unter den 11 185 Finishern, die bei dieser „Hitze-Schlacht“ die 42,195 Kilometer erfolgreich bewältigten: Stefan Seyffert - 3:04,34 Std., Platz 83 AK M 45; Michael Thomsen - 3:38,34 Std., 200. Platz AK M 50; Martin Lebe und Lutz Wittke, die das Rennen gemeinsam bestritten - 3:43,17 Std., Platz 224 bzw. 225 AK M 50. Stefan Seyffert, Martin Lebe und Lutz Wittke hatten sogar für die Deutschen Marathon-Meisterschaften gemeldet. Stefan belegte Rang 45 in seiner Altersklasse M 45, Martin und Lutz kamen auf die Ränge 89 und 90 dieser Altersklasse. Dass es sinnvoll war, dass die beiden um eine Altersklasse „runtergemeldet“ hatten, zeigt das Ergebnis in der Team-Wertung der AK M 45, wo sie zusammen mit Stefan auf einen tollen 10. Platz in Deutschland in dieser AK kamen. Und auch in der offenen Mannschaftswertung reichte es für die drei immerhin noch zu Platz 62.

„Skoda Velothon Berlin“

Bei diesem Radrennen vertauschten Peter Gerber, Jörg Hanne, Thomas Zahl und Örjan Jarehed ihre Laufschuhe mit Rennrädern. Sie waren unter den 5000 Männern, die bei diesem Radrennen nach 120 Kilometern ins Ziel kamen. Mit ihren Zeiten von 3:05,13 Std. bzw. 3:06,07 Std. lagen Peter Gerber und Jörg Hanne im ersten Viertel des Gesamtfeldes. Thomas Zahl kam nach 3:18,22 Std. ins Ziel und platzierte sich in der Mitte des Teilnehmerfeldes. Und für Örjan Jarehed bedeutete seine Zeit von 3:33,11 Std. immerhin noch eine Platzierung im zweiten Drittel des Gesamtfeldes.

„Abendlauf“ in Meinersen

Volker Kringel blieb mit 50:17 Minuten nur knapp über der 50 Minuten-Grenze. Unter 237 Finishern belegte er Platz 33 seiner Altersklasse M 45.

„Finkenberg-Lauf“ in Sorsum

Björn Bartels siegte in der Altersklasse M 35 über die 5,6 km bei großer Hitze und auf sehr welligem Streckenprofil mit seiner Zeit von 27:25 Minuten bei 90 Finishern.

„Abendsportfest“ Eintracht Hildesheim

Björn Bartels lief die 3000 m in 12:38 Minuten

Niedersachsen-Meisterschaften Senioren

Bernward Schuck (M 55) - 3000 m in 11:08,27 Minuten - Platz 6. Waltraud Engelke (W 60) - 200 m in 37,17 Sek., 1. Platz ; 400 m in 83,86 Sek., 2. Platz ; Diskuswerfen 21,08 m, 1. Platz. Karl Scheide (M70) - 200 m in 34,05 Sek., 3. Platz; 400 m in 82,93 Sek., 2. Platz ; Weitsprung 3,61 m, 1. Platz.

Volkslauf in Groß Ilsede

Björn Bartels lief über die 5 km mit seiner Zeit von 22:11 Minuten als 3. der Altersklasse M 30/35 auf das Siebertreppchen.

„Döhrener Abendlauf“

6,6 km - Bernward Schuck - 26:26 Minuten, Platz 1 Altersklasse M 55. 10 km - Burkhard Nerenz - 43:39 Minuten, Platz 6 Altersklasse M 50. Christine Idel - 53:25 Minuten, Platz 11 der AK W 40. Kerstin Salzer - 1:06,39 Stunden - Platz 23 der AK W 40.

Sportfest in Altwarmbüchen

Heinz und Franziska Johannes liefen die 800 m in 2:44,6 bzw. 3:02,9 Minuten.

Haseder „Feldmark-Marathon“

Bei großer Hitze durften sich alle Aktiven, die das Ziel erreichten, als Sieger fühlen. Marathon: Rüdiger Schulz - 4:24,19 Stunden, Platz 8 AK M 40. Halbmarathon - Stefan Seyffert - 1:28,54 Stunden, Platz 1 Gesamt-Wettbewerb und AK M 45; Siegfried Meitz - 2:05,14 Stunden, Platz 3 AK M 60. 10 km: Waltraud Engelke - 54:35 Minuten, Platz 1 AK W 60. 5 km: Björn Bartels - 22:39 Minuten, Platz 2 AK M 35; Karl Scheide - 29:39 Minuten, 4. AK M 70; Claudia Witkiewicz - 32:24 Minuten, Platz 4 AK W 45.

„Wasserstadt Limmer-Triathlon“

In seinem ersten Triathlon nach vierjähriger Wettkampfpause knüpfte Andreas Simon gleich wieder an seine „alte Leistungsfähigkeit“ an. Bei großer Hitze kamen 331 Männer ins Ziel, etwa 25 Prozent mussten den Wettbewerb beenden. Seine Ergebnisse: Schwimmen - 28:00 Minuten; 90 km Radfahren inkl.

Wechsel - 2:40,46 Stunden; 21,1 km Laufen - 1:35,53 Stunden. Mit seiner Gesamtzeit von 4:44,40 Stunden wurde er 45. im Gesamtfeld und 6. seiner Altersklasse M 45 bei 82 Finishern dieser AK.

„Rad-Marathon“ in Altwarmbüchen

Lauftreff-Neuzugang Andreas Gleim nahm an einem „Rad-Marathon“ teil und legte 214 Kilometer in 6:50 Stunden zurück.

„12. Behörden-Marathon“ in Hannover

Drei TKJler waren beim „12. Behörden-Marathon“ um den Maschsee in Hannover am Start, wo 176 Staffeln mit jeweils 7 Aktiven antraten, die je eine Maschsee-Runde, also 6 km, laufen mussten. Bernward Schuck benötigte dafür nur 23:24 Minuten, seine Mannschaft „Polizei-Direktion Hannover II“ kam mit einer Gesamtzeit von 3:03,58 Std. auf Platz 18 der Gesamtwertung. Thomas Klamt vom Niedersächsischen Finanzministerium glänzte mit 25:25 Minuten für die 6 km. Sein Team „Schiffgraben-Runners“ benötigte 3:22,11 Std. und wurde 70. Siegfried Meitz kam auch mit einer Zeit von deutlich unter 30 Minuten, nach 28:46 Minuten, ins Ziel. Seine Mannschaft vom „Gemeinde“ Unfallversicherungsverband“ benötigte 3:49,46 Std. und belegte Rang 165.

„13. Söltjer-Lauf“ in Bad Münder

Beim „13. Söltjer-Lauf“ in Bad Münder haben wir den Staffel-Wettbewerb gewonnen. Stefan Seyffert, Volker Krügel, Frank Hagenlücke und Jürgen Matz, der kurzfristig für den Grippe erkrankten Thomas Klamt eingespungen ist, haben auf einer anspruchsvollen 3,8 km - Runde mit einem lang gezogenen Anstieg von ca. 1000 m im Wechsel insgesamt 13 Runden, also fast 50 Kilometer, in knapp vier Stunden zurückgelegt. Thomas Klamt hat uns betreut bei diesem Wettbewerb. In unseren Sieger-Pokal fiel allerdings ein Wermuts-Tropfen: Frank, der vor ein paar Wochen bereits berufsbedingt in seine alte Heimat Gütersloh zurückgezogen ist, hat letztmalig einen Wettbewerb für uns bestritten. Er ist am Sonnabend extra hierzu noch einmal „in den Norden“ gekommen. Wir haben ihn sportlich angemessen verabschiedet, indem wir anderen drei Läufer ihn auf der 13. und letzten Runde, die er laufen musste, begleitet haben. Diese sportliche Geste fand auch den Beifall der Zuschauer.

Laatzener „Leine-Lauf“

Bernward Schuck glänzte beim Laatzener „Leine-Lauf“ mit einer Zeit von 26:09,5 Minuten für die 6,5 Kilometer und Platz 1 seiner Altersklasse M 55. Im Gesamtfeld der 101 Läufer wurde Bernward 7.

„Elstern-Lauf“ in Algermissen

Siegfried Meitz lief über die 11 km mit seiner Zeit von 57:37 Minuten auf den 1. Platz seiner Altersklasse M 60.

„Frauen-Lauf“ in Hannover

Birgit Abraham lief diesen „Erlebnis-Lauf“ über 5 km gemeinsam mit weiteren 500 Frauen. Eine offizielle Zeitmessung gab es nicht.

„Aegidius-Lauf“ in Hannover

Andrea Pytel und Ingrid Johannes liefen 5 km für einen guten Zweck. Der Erlös des Laufes kommt schwerstkranken und schwerstbehinderten Kindern zugute. Um zu unterstreichen, dass es ausschließlich um diesen guten Zweck geht, findet keine Zeitnahme statt, denn Zeiten und Platzierungen sind dem gegenüber völlig irrelevant.

„2. Velo Challenge-Radrennen“ in Hannover

Fünf TKJler starteten über die Lang-Distanz (120 km mit 640 zu überwindenden Höhenmetern). Unter 1238 Finishern erzielten sie folgende Ergebnisse: Jörg Hanne - 3:25,20 Std., Platz 407; Peter Gerber - 3:27,53 Std., Platz 433; Ingo Bergmann - 3:49,22 Std., Platz 838; Siegfried Meitz - 3:58,00 Std., Platz 941. Andreas Gleim stürzte leider, weil er in einen vor ihm unvermittelt bremsenden Fahrer hineinfuhr. Er hatte aber Glück im Unglück, zog sich aber doch einige Prellungen und Schnittwunden zu und klagte über Kopfschmerzen.

Niedersächsische Polizei-Meisterschaften in Nienburg

Bernward Schuck wurde Niedersächsischer Polizei-Meister der Altersklasse M 55 über die 5000 m mit glänzenden 19:04,52 Minuten.

„WVW-Lauf“ in Wunstorf

Julia Wien aus der Schwimmabteilung des TKJ siegte über die 5 km in ihrer Altersklasse W 16 mit 22:38,5 Minuten.

„B2Run“ in Hannover um den Maschsee

Gerhard Rischmüller ist die 6 km in 27:43 Minuten gelaufen. Eine Altersklassen - Wertung gab es nicht.

Marburger „Nacht-Marathon“

Thomas Klamt glänzte mit einer Zeit von 3:30:29,4 Std. und Platz 5 seiner Altersklasse M 50. Bei 142 Finishern lag er als 23. der Gesamtwertung ebenfalls weit vorne im Teilnehmerfeld. Diese Leistung ist umso höher einzuschätzen, als er im Vorfeld des Laufes wegen einer Grippe sein Training unterbrechen musste.

„KKH-Allianz-Lauf“ um den Maschsee in Hannover

Vier TKJlerInnen liefen bei diesem Benefiz-Lauf zugunsten der Aktion „Ein Herz für Kinder“ gemeinsam mit Olympia-Sieger Dieter Baumann. Hendrik Abraham, Jahrgang 2006, startete beim Kinderlauf, begleitet von seiner Mutter Birgit, die anschließend noch die 2,5 Kilometer-Distanz lief. Die volle

Maschsee-Runde über knapp 6 km liefen Ingrid Johannes und Jürgen Matz. Eine offizielle Zeitnahme und Platzierungen gab es bei diesem Lauf nicht, denn der gute Zweck steht ausschließlich im Vordergrund. Sonja Bartikowski, die ebenfalls die 6 km laufen wollte, musste den Lauf wegen einer Grippe absagen.

Bezirksmeisterschaften

10 km Straßenlauf in der Eilenriede

Bezirksmeister wurden Waltraud Engelke in der W 60 mit 51:48 Minuten und Bernward Schuck (M 55) mit 39:19 Minuten. Zweiter der M 45 wurde Stefan Seyffert mit 37:06 Min., Vierter dieser Altersklasse Andreas Simon mit 38:56 Min. und 10. Burkhard Nerenz mit 43:07 Minuten, der eigentlich bereits in der M 50 startet, aber „heruntergemeldet“ hatte wegen der Mannschaftswertung, denn das Team Seyffert, Simon und Nerenz gewann noch einmal „Bronze“ in der Mannschaftswertung M 40/45 mit 1:59,09 Std. In der offenen Klasse kamen Seyffert, Simon und Schuck mit 1:55,21 Std. auf den 7. Platz. Björn Bartels freute sich in der M 35 mit 46:25 Min. über den 6. Platz. Insgesamt kamen 418 Aktive ins Ziel.

Kreis- und Bezirksmeisterschaften auf der Bahn in Gronau

Waltraud Engelke wurde u.a. Kreis- und Bezirksmeisterin der Altersklasse W 60 über die 800 m mit 3:24,14 Min. und im Diskuswerfen. Karl Scheide wurde u.a. 2. auf Kreis- und 4. auf Bezirksebene der AK M 70 über die 800 m mit 3:24,14 Min. Bernward Schuck wurde Kreis- und Bezirksmeister der AK M 55 über die 3000 m mit 11:22,11 Min.

Lauf im Cuxhavener Watt

Gerhard Rischmüller hat bei 458 Teilnehmern mit seiner Zeit von 38:17 Minuten für die 8 km den 2. Platz seiner Altersklasse M 60 belegt.

„Abendsportfest“ in Wunstorf

Waltraud Engelke (W 60) und Karl Scheide (M 70) liefen die 400 m in 84,96 bzw. 79,42 Sek.

„Läuferabend“ in Alfeld

Björn Bartels lief die Meile in 6:29 Minuten.

„Ironman-Triathlon“ in Frankfurt

Diese unglaubliche Leistung von Jörg Hanne verlangt einen gesonderten Bericht in der Vereinszeitung.

„Ferien-Sportfest“ in Garbsen

Bernward Schuck erzielte über die 1000 m sehr gute 3:25,94 Minuten.

Deutsche Seniorenmeisterschaften in Minden

Heinz Johannes wurde 6. seiner Altersklasse M 50 über die 400 m in 66,48 Sekunden.

Jürgen Matz

Leichtathletik



Ein erfolgreiches erstes Halbjahr

Ein erfolgreicher erster Wettkampfabschnitt 2011 liegt hinter den Leichtathleten des TKJ. Unsere aktiven Wettkämpfer und besonders die Schülerinnen und Schüler feierten Erfolge, die sich sehen lassen können. Aber auch die Jugend und das Einmann Männerteam sowie die Senioren hielten sich nicht zurück und rückten ihr Können ins richtige Licht. Mit Jan Aschermann startete nach vielen Jahren ein Jugendathlet bei den Landesmeisterschaften im Speerwurf.

Das Trainertrio Matthias und Corinna Harmening sowie Hartmut Böttcher leisten unermüdlich viel Arbeit in den Trainingsstunden, die sich in den erfolgreichen Abschneiden des Nachwuchses niederschlägt. Der Einsatz der drei Trainer kann nicht hoch genug anerkannt werden. Auch die Arbeit des Abteilungsvorstandes mit Alexander Maus und Heinz Johannes hat an den Erfolgen der Nachwuchsathleten/innen seinen Anteil.

Das Einmann-Ein frau Team mit Matthias und Corinna Harmening kommt immer besser in Schwung. Besonders mit Matthias ist nach seiner langen Verletzungspause wieder zu rechnen.

Ein weiteres Standbein der TKJ Leichtathleten sind die Senioren/innen, die bei den ausgetragenen Meisterschaften gute bis sehr gute Platzierungen einfahren konnten. In Delmenhorst eroberten sie bei

den Landesmeisterschaften drei Titel. Gerhard Rüsing und Heinz Johannes vertraten bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Minden die Farben des TKJ überaus erfolgreich und beinahe wäre dabei Gerhard dort sogar der große Wurf gelungen.

Einen Paukenschlag lösten unsere Schüler/innen bei den Kreismeisterschaften in Sarstedt, die gleich 14 Titel erringen konnten und dadurch den erfolgreichsten Verein im Kreis Hildesheim stellten. Ebenfalls erfolgreich waren die Mehrkämpfer/innen der Schülerklasse im 3- und 4 Kampf. Mit Sophia Pfingsten und Merle Ostermann-Emden hatte der TKJ bei den Landesmeisterschaften zwei Teilnehmerinnen im Blockmehrkampf (BMK) am Start. Sophia, die auf Titelkurs war, musste in Winsen leider verletzt passen. Jetzt hat sie allerdings ein Ziel vor Augen, denn sie plant einen Start bei den Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften in Cottbus im BMK Sprint/Sprung. Für diesen Start hat sie die geforderte Punktzahl für die Qualifikation sicher erreichen können.

Nicht mehr zu haben ist unser Leichtathletikboss, der zielsicher in den Hafen der Ehe angekommen ist. Dazu alle guten Wünsche von seinen TKJ Leichtathletinnen und Leichtathleten. Jetzt sind die Ferien zu Ende und der zweite Wettkampfabschnitt hat bereits begonnen. Wir hoffen, dass auch dieser für unsere Athleten/innen genau so erfolgreich verlaufen wird, wie das erste Halbjahr.

M. Salzer - In Vertretung unseres Abteilungsleiters, der sich in den Flitterwochen befindet, habe ich diesen Bericht verfasst.

Bei Tanja gab es ein Wiedersehen nach 22 Jahren

Es ist nicht zu fassen, wie schnell die Zeit vergeht. Auf der Party von Tanjas Geburtstag trafen sich die Aktiven der 4 x 100 m Staffel der damaligen A Schülerinnen, die am 06.06.1982 bei den Bezirksmeisterschaften der B-Jugend in Letter, mit 51,80 sec einen Vereinsrekord aufstellten. Dieser Rekord steht immer noch in der Rekordliste. Es wurde ein schöner Abend bei Tanja und ihren Ehemann Sven und bei dem Quartett standen Gespräche über die alten Zeiten, ganz klar, im Mittelpunkt.

Mittlerweile sind aus den jungen Mädchen erwachsene junge Frauen geworden, wie man auf dem Foto erkennen kann.

Auf dem Foto stehen v.l. Kerstin Salzer, Tanja Hanel-Jordan, Extrainer Manfred Salzer, Katrin Engelbart (Winde) und Birgit Morawitz (Leinemann), die 1982 die schnellste Schülerin in der Altersklasse W 14 in Deutschland war. Birgit war die 100 m am 03.07.1982 im alten Niedersachsenstadion von Hannover in 12,16 sec gelaufen und dieser Rekord steht immer noch in den Rekordlisten. Am gleichen Tag musste sie sich über 800 m nur der neuen und immer noch aktuellen Landesrekord-



Im Juni 2011 die VR Staffel



Gabi + Alex – die Hürde, kein Problem für den Ehemann

halterin Sabine Nolte von der LG Göttingen beugen. Nolte war in Hannover 2:13,68 min gelaufen und Birgit hatte knapp geschlagen, mit 2.15,33 min das Ziel erreicht und die Kreis- und Bezirksrekorde aufgestellt, die immer noch bestehen.

M. Salzer

Der Leichtathletikboss des TKJ Sarstedt ist nicht mehr zu haben

Im Standesamt Laatzten gaben sich Alexander Maus, der Abteilungsleiter der Leichtathleten des TKJ Sarstedt und seine Lebenspartnerin Gabi Albrecht das Jawort. Das nahmen Abteilungs-Vize Heinz Johannes und Pressewart Manfred Salzer zum Anlass, nach Laatzten zu fahren, um den beiden Jungvermählten nicht nur zu gratulieren, sondern auch eine Hürde in Weg zu stellen, damit der Start in das Eheleben nicht ganz so einfach beginnt. Das bereitete dem Wettkampf-erprobten Maus aber kein Problem. Er nahm seine Gabi kurzerhand auf die Arme und ruck zuck war die Hürde übergegangen. Damit war der Weg in eine glückliche Ehe gemeistert. Somit konnten nun die Feierlichkeiten anlässlich der Trauung des glücklichen Paares beginnen.

M. Salzer

Bezirksmeisterschaften Männer/Frauen/Jugend A und B

Bei den Bezirksmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend, die am 22. Mai in Wunstorf ausgetragen wurden, schnitten die Leichtathleten des TKJ Sarstedt mit zwei Bezirksmeistertiteln und weiteren Platzierungen sehr gut ab.

Bezirksmeister im Weitsprung der Männerhauptklasse wurde Matthias Harmening. Mit einer Weite von 6,36 Metern war er nicht zu schlagen.

In der männlichen Jugend B waren mit Jan Aschemann und Marcel Mitulla zwei Athleten des TKJ vertreten. Im Weitsprung belegte Marcel mit erreichten 5,17 Metern Platz 5, Jan wurde im Speerwerfen mit einer Weite von 37,27 Metern Siebter. Im 100-Meter-Lauf gelang es sowohl Jan als auch Marcel mit sehr guten 12,56 bzw. 12,61 Sekunden die persönliche Bestleistung zu steigern, für das Finale reichten die Zeiten jedoch nicht.

Einen dritten Platz belegte Corinna Harmening im Stabhochsprung der Frauen. Bei schwierigen Windverhältnissen überquerte sie 2,90 Meter und blieb damit nur knapp unter ihrer Bestleistung.

Im Rahmen der Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen und Jugendlichen wurden zudem die Bezirkstitel im Stabhochsprung der Schüler/Innen A vergeben. Den Wettkampf der Altersklasse W 15 gewann mit 2,20 Metern Sophia Pfungsten, Merle Ostermann-Emden wurde mit übersprungenen 2,00 Metern Dritte.

M. Harmening

Landesmeisterschaften Schüler/Innen A in Winsen/Luhe - Verletzung und Frust statt Titelgewinn

Mit Merle Ostermann-Emden und Sophia Pfungsten waren zwei Leichtathletinnen des TKJ Sarstedt bei den in Winsen/Luhe ausgetragenen Landesmeisterschaften im Mehrkampf der Schülerinnen und Schüler A vertreten. Während Merle im Blockwettkampf Wurf (100-Meter-Lauf, 80-Meter-Hürden-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Diskuswurf) einen guten Wettkampf absolvierte, musste Sophia ihren Wettkampf verletzungsbedingt frühzeitig beenden.

Merle erreichte mit 9,13 Metern im Kugelstoßen ebenso eine neue persönliche Best-

leistung wie über die 100-Meter-Distanz, über die sie mit 13,99 Sekunden zum ersten Mal unter der 14-Sekundenmarke blieb. In ihrem ersten Diskuswettkampf erreichte Merle gute 19,52 Meter, zusammen mit 15,33 Sekunden über die 80-Meter-Hürden-Strecke und 3,96 Meter im Weitsprung ergaben diese Leistungen 2134 Punkte und Platz 12 in Niedersachsen.

Als Mitfavoritin auf den Titel angereist, begann der Blockwettkampf Sprint/Sprung (100-Meter-Lauf, 80-Meter-Hürden-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf) mit 4,97 Meter im Weitsprung und 13,19 Sekunden über 80 Meter Hürden für Sophia sehr vielversprechend. In der dritten Disziplin, dem Speerwurf, gelang Sophia sogar eine Steigerung ihrer persönlichen Bestleistung um knapp 8 Meter auf hervorragende 33,11 Meter. Eine Verletzung vor dem Hochsprung führte jedoch leider dazu, dass Sophia den Wettkampf abbrechen und somit auf den möglichen Titelgewinn verzichten musste.

M. Harmening

Deutsche Schüler-Mehrkampfmeisterschaften in Cottbus

Bei den Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften (DM), die am 20. und 21. August 2011 in Cottbus ausgetragen wurden, war mit Sophia Pfungsten auch eine Leichtathletin des TKJ Sarstedt am Start. Nach Hannover 2010 hat sich die junge Athletin ein zweites Mal für eine DM qualifizieren können.

Nach einer langen Verletzungszeit ohne Sprint- und Sprungtraining und einer entsprechend nicht optimalen Vorbereitung startete Sophia in der Altersklasse W 15 im Blockmehrkampf Sprint/Sprung (100 Meter, 80 Meter Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Speerwurf).



Das Mädchenteam Wintertraining 2011



Kreismeisterschaft



Merle Kreibaum (434) KM Hoch + Weit
und Martine Kregel KM 75 m W 13 TKJ

In der ersten Disziplin, dem 80-Meter-Hürdenlauf, gelang Sophia mit 12,72 Sekunden sogar eine neue persönliche Bestleistung. Diese Leistung ist gleichzeitig auch ein neuer Vereinsrekord. Im Hochsprung überquerte sie 1,52 Meter und scheiterte knapp an 1,56 Meter, im Weitsprung verfehlte Sophia mit 4,95 Metern knapp die 5-Meter-Marke. Die 100 Meter lief Sophia in 13,53 Sekunden, im abschließenden Speerwurf blieb sie nach einem langen Wettkampftag mit 26,53 Metern unter ihren Möglichkeiten.

Diese Leistungen brachten ihr am Ende gesamt 2590 Punkte ein. Mit diesem Ergebnis belegte Sophia den 25. Platz von 44 gemeldeten Teilnehmerinnen und war damit beste niedersächsische Athletin ihrer Altersklasse.

In Anbetracht der langen Verletzungszeit sind die von Sophia in Cottbus erbrachten Leistungen durchaus positiv zu bewerten, zumal aufgrund der großen Konkurrenz in diesem Alter allein die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft ein nicht hoch genug einzuschätzender Erfolg für die junge talentierte Athletin ist.

Matthias Harmening

Drei Landestitel für die Senioren/innen des TKJ Sarstedt in Delmenhorst

Eine erfolgreiche Landesmeisterschaft bestritten die Senioren/innen des TKJ Sarstedt bei den Landesmeisterschaften 2011 in Delmenhorst. Besonders das Ehepaar Engelke/Scheide schnitt in Delmenhorst besonders erfolgreich ab und eroberte sich gemeinsam 3 Landestitel. Doch auch die anderen Starter des TKJ standen mit guten Platzierungen mehrfach auf dem Siegertreppchen.

Mit drei Starts zwei Landestitel zu holen, gelang Waltraud Engelke in der Al-

tersklasse (AK) W 60 in Delmenhorst. Über 200 m sprintete sie mit 37,17 sec zum 1.Landestitel und den 2. Titel erreichte Engelke im Diskuswurf mit 21,08 m. Außerdem wagte Engelke auch einen Start über 400 m. Hier wurde sie 2. mit 83,86 sec hinter der Göttingerin H. Bezold, die mit 82,98 sec neue Landesmeisterin wurde. Auch in der Kreisrekordliste räumte Engelke mächtig auf, denn mit ihren drei Leistungen von Delmenhorst gehören ihr nun die Kreisrekorde über 200 m, 400 m und im Diskuswurf.

Da konnte Ehemann Karl Scheide nicht zurück stehen und holte den dritten Landestitel für den TKJ mit 3,61 m im Weitsprung. Am Ende des Weitsprunges hatte Scheide nur 7 cm Vorsprung bei seinem Titelgewinn, aber das reichte dicke für ihn. Trotz der Knieprobleme wagte Scheide noch die Starts über 200 und 400 m. Beim Sprint über 200 m erreichte Scheide mit guten 34,05 sec den 3. Rang und stand damit auf dem Siegerpodest. „Das Rennen über 400 m benutzte ich zum Auslaufen, denn das Knie zwickte doch ganz schön“, sagte Scheide nach dem Rennen. Mit erreichten 82,93 sec war es dann doch Platz 2 und der Silberang für Scheide bei den LM in Delmenhorst. Alexander Maus ging in der jüngsten Seniorenklasse M 30, über 100 m und im Weitsprung an den Start. Im Sprint über 100 m erreichte Maus 12,78 sec und eroberte sich damit den Bronzeplatz. Diese Platzierung konnte er sich auch im Weitsprung mit 4,85 m sichern.

Den Bronzerang verpasste Dr. Daniel Pfeil im Kugelstoßen der AK M 45 um läppische 3 cm und landete mit 11,14 m auf dem undankbaren 4. Platz. „Meine Leistung stimmte und die Gegner waren eben besser am heutigen Tag“, sagte Pfeil nach dem Wettkampf.

Wundern tat sich Bernward Schuck, der vor dem Rennen der AK M 55 über 3000 m von den Spitzenläufern dieser AK aus Niedersachsen und Bremen eingerahmt war. Mer-

mering M. C. Bremen, Dr. Gräber LG Göttingen und Spöttel LG K Verden, so hießen die bekanntesten Läufer, die Schuck als Gegner bei den LM vorfand. Angst vor dieser Macht guter Läufer hatte der TKJler allerdings nicht, doch auch das enorme Tempo, dass die Konkurrenz anschluss, ging Schuck mit. Im Ziel wurden für ihn sehr gute 11:08,27 min gestoppt und das war in diesem Klassefeld der AK M 55 (nur!) der 6. Rang und eine schöne Hausnummer zum Saisonanstieg. „Es war ein toller Lauf und ein schönes Erlebnis, einmal mit solchen guten Athleten am Start zu stehen“, sagte Schuck nach dem schnellen Rennen in Delmenhorst. Gerhard Rüsing AK M 75 hatte sich für die Disziplinen Hochsprung, Diskuswurf und Kugelstoßen gemeldet und diese auch durchgezogen. Seine erfreuliche Ausbeute waren zwei 2. Ränge und damit Silber im Hochsprung mit 1,20 m sowie mit 27,54 m im Diskuswurf. Nicht ganz so rund läuft es derzeit im Kugelstoßen für Rüsing, wo er mit 8,92 m den 5. Rang erreichte.

Am Schluss dieser LM zogen die TKJ Athleten/innen ein positives Fazit, als sie feststellten, dass auf dieser Veranstaltung eine nette Atmosphäre mit sportlicher Kameradschaft herrschte, die gut organisiert war, einschließlich des Angebots von leckeren Kuchen und gute Wettkämpfe bot.

M. Salzer

14 Titel für die Leichtathleten des TKJ Sarstedt

Mit 14 Kreismeistertiteln und vielen weiteren guten Platzierungen waren die Leichtathleten des TKJ Sarstedt der mit Abstand erfolgreichste Verein bei den in Sarstedt ausgetragenen Einzelkreismeisterschaften in den Sprint- und Sprungdisziplinen der Schüler/Innen. Kreismeister im Weitsprung wurde Sven Husmann bei den Jungen der Altersklasse M 13 mit 4,44



Jannik Ostwald M 10



Bernward Schuck (433) – LM der Polizei 5000 m

Metern. Sven erreichte mit einem dritten Platz im Hochsprung (1,28 Meter) und einem vierten Platz über 75 Meter weitere gute Platzierungen.

In der Altersklasse M 12 waren mit Noah Rabe und Steffen Mitulla zwei TKJ-Athleten vertreten. Noah wurde mit 1,34 Metern Kreismeister im Hochsprung sowie Zweiter im Weitsprung (4,22 Meter) und Dritter über 75 Meter (11,58 Sekunden). Steffen belegte sowohl im Weitsprung als auch über 75 Meter Platz vier.

Gleich mit vier Athleten war der TKJ im 50-Meter-Endlauf der M 10 vertreten. Es gewann Jannik Ostwaldt (8,10 Sekunden) knapp vor Tim Morison (8,11). Jannis Kreibaum belegte Platz vier, Malte Krebs Platz sechs. Ebenfalls einen Doppelsieg gab es im Weitsprung. Hier gewann Tim Morison mit hervorragenden 4,02 Metern vor Jannik Ostwaldt mit 3,88 Metern. Jannik belegte mit 34,00 Metern im Ballwurf einen weiteren zweiten Platz, Jannis Kreibaum wurde hier mit 31,50 Metern Vierter.

Einen weiteren Kreismeistertitel gewann im Weitsprung der Altersklasse M 09 Jakob Kiveta, der mit 3,98 Metern die 4-Meter-Marke nur knapp verfehlte. Leider trat Jacob, der im Vorlauf die beste Zeit vorgelegt hatte, zum Endlauf über 50 m nicht an.

Gleich zwei Titel gewann Merle Kreibaum in der Altersklasse W 13. Mit 4,28 Metern im Weitsprung und 1,29 Metern im Hochsprung war sie nicht zu schlagen. Zweite im Weitsprung mit 4,15 Metern und Dritte im Hochsprung mit übersprungenen 1,26 Metern wurde Martine Kregel. Martine gewann zudem das 75-Meter-Sprintfinale in 10,77 Sekunden mit großem Vorsprung.

Weitere gute Plätze belegten Anna Binnewies (W 12) mit Platz drei im Weitsprung mit 3,49 Metern und Gesa Degenhardt (W 11) mit Platz 2 und übersprungenen 1,16 Metern im Hochsprung. Doro Alten (W 10) wurde sowohl Dritte im 50-Meter-Finale

(8,60 Sekunden) als auch im Weitsprung (3,54 Meter).

Zwei weitere Titel gewannen die TKJ-Athleten in der Altersklasse W 09. Lily Wildhagen gewann das 50-Meter-Finale in 8,53 Sekunden vor Hannah Dieterich (8,67 Sekunden). Merle Degenhardt war mit 18 Metern im Ballwurf nicht zu schlagen.

In der Altersklasse W 08 gewann Farideh Gäbel den Weitsprung (3,50 Meter) vor Luna Bösel, die 3,02 Meter erreichte. Farideh wurde zudem Vizekreismeisterin über 50 Meter, Luna wurde Dritte.

Inka Alten (W 15) wurde im Weitsprung mit 4,63 Metern Kreismeisterin, sie wurde zudem Zweite über 100 Meter in 13,80 Sekunden. Die schwierigen Witterungsbedingungen mit Regen, Kälte und teils heftigem, drehenden Wind verhinderten noch bessere Leistungen.

Titel Nummer 13 gewann die 4x50-Meter-Staffel der Schülerinnen D mit Lily Wildhagen, Luna Bösel, Hanna Dieterich und Farideh Gäbel in 35,64 Sekunden. Platz zwei belegte die zweite TKJ-Staffel mit Emily Pischke, Marie Voigt, Josephine Fröhlich und Merle Degenhardt in 40,12 Sekunden. Ebenfalls Zweite wurden die B-Schülerinnen über 4x75 Meter in der Besetzung Anna Binnewies, Gesa Degenhardt, Merle Kreibaum und Martine Kregel.

Den letzten Titel gewann am Ende der Veranstaltung die 4x50-Meter-Staffel der Schüler C. Malte Krebs, Jannis Kreibaum, Jannik Ostwaldt und Tim Morison liefen 32,51 Sekunden.

Matthias Harmening

LA Kreismeisterschaften Schüler/innen Einzel

Rang 2 erkämpften bei den Schü: AK M 12 Noah Rabe Weit mit 4,22 m, AK M 10 Tim

Morison 50 m in 8,11 sec, Ak M 10 Jannik Ostwaldt Weit mit 3,88 m und Schlagball mit 34,00 m.

Bei den Schü: AK W 15 Inka Alten 100 m in 13,80 sec, AK W 13 Martine Kregel Weit mit 4,15 m, AK W 11 Gesa Degenhardt Hoch mit 1,16 m, AK W 9 Hanna Dieterich 50m in 8,67 sec, AK W 8 Farideh Gäbel 50 m in 9,16 sec, AK W 8 Luna Bösel Weit mit 3,02 m. Schülerinnen D (8+9 Jahre) 4 x 50 m. 2. Staffel II mit Emily Pischke, Marie Voigt, Josephine Fröhlich, Merle Degenhardt mit 40,12 sec. Den 3. Rang eroberten sich bei den Schü: AK M 13 Sven Husmann Hoch mit 1,28 m, AK M 12 Noah Rabe 75 m mit 11,58 sec. Bei den Schü: AK W 12 Martine Kregel Hoch mit 1,26 m, AK W 12 Anna Binnewies Weit mit 3,49 m, AK W 10 Doro Alten 50 m in 8,60 sec und Weit mit 3,54 m, AK W 8 Luna Bösel 50 m in 9,62 sec. Weiter Platzierungen bis zum 6. Rang der TKJ Teilnehmer: Schüler AK M 13 Sven Husmann 4. 75 m mit 11,44 sec, AK M 12 Steffen Mitulla 4. 75 m mit 13,06 sec und 4. Weit mit 3,28 m. AK M 10 Jannis Kreibaum 4. 50 m mit 8,42 sec sowie 4. Schlagball mit 31,50 m, 6. 50 m Malte Krebs mit 8,50 sec. Schülerinnen: AK W 13 4. 75 m Merle Kreibaum mit 11,14 sec, AK W 9 5. Weit Hanna Dieterich mit 3,37 m AK W 9 Josephine Fröhlich 6. Schlagball mit 15,50 m, AK W 8 Emily Pischke 6. Weit mit 2,81 m.

30. LA Sportfest in Brunkensen

Jannik Ostwaldt war der einzige Starter des TKJ Sarstedt beim 30. Leichtathletik-sportfest des TSV Brunkensen, bei dem auch der 3. Durchgang zum Kreis Schüler Cup 2011 durchgeführt wurde. Der talentierte Ostwaldt hat bisher alle Cup Veranstaltungen für sich entschieden und führt überlegen die Gesamtwertung der Altersklasse Schüler C M 10 an.

Auch in Brunkensen ließ der Nachwuchsathlet des TKJ Sarstedt nichts anbrennen und erreichte mit 7,8 sec über 50 m, mit



Noah Rabe m. M 12



Martine Kregel r. W 13

3,52 m im Weitsprung und 35,0 m mit dem Schlagball 966 Punkte und sicherte sich damit den Sieg in dem Ort, wo einst der Räuber Lippold sein Unwesen trieb.

Niedersächsische Meisterschaften Leichtathletik

Im Nienburger Weserstadion wurden die Landesmeisterschaften 2011 der Polizei Niedersachsens in der Leichtathletik ausgetragen. Dort bestach der Sarstedter Bernward Schuck, der für die Polizeidirektion Hannover antrat, mit der hervorragenden Form der letzten Wochen. Angetreten war Schuck im Rennen über 5000 m mit dem Ziel, sich den Landestitel zu erkämpfen. Mit 57 Medaillen, davon 20 in Gold, war die in Nienburg ansässige Polizeiakademie, der große Gewinner dieser Meisterschaften. Im Rennen bewegte sich der TKJ Läufer immer in der Spitzengruppe, denn er wusste, hier wird das Rennen entschieden. Im Ziel wurden am Ende für Schuck hervorragende 19:04,52 min gestoppt und das war viel mehr als der Athlet der Altersklasse M 55 erwartet hatte. „Ich hatte mir eine Zeit um 19:30 min vorgenommen, aber dass es so gut für mich laufen würde, konnte ich nicht erwarten“, sagte Schuck nach seiner Rückkehr aus Nienburg. Mit der erreichten Leistung wurde Schuck mit dem Titel Niedersächsischer Polizeimeister in der AK M 55 ausgezeichnet. Ein Ziel für den schnellen Sarstedter Polizeibeamten dürften die Deutschen Meisterschaften der Polizei im August sein. Diese werden im Erika-Fisch-Stadion von Hannover, das direkt neben der AWD Arena liegt, ausgetragen. Die Meisterschaften finden also direkt vor der Haustür des TKJ Läufers statt und dürften mit Sicherheit einen Platz in seinen Terminplan gefunden haben. Nicht nur zum Titel, auch zu der überaus erreichten starken Leistung, gratulieren die Sportkameraden vom TKJ Sarstedt ganz herzlich.

M. Salzer

Bezirksmeisterschaften im Blockmehrkampf

Einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze sowie die Plätze fünf und neun erreichte das Schülermehrkampfteam des TKJ Sarstedt bei den Bezirksmeisterschaften in Stadthagen und kehrte sehr erfolgreich nach Sarstedt zurück. Mit Sophia Pfingsten, Jan Husmann und Sarah Tenbrock mussten dabei noch aussichtsreiche Athleten/innen verletzungsbedingt auf die BM verzichten. Alle Teilnehmer des TKJ konnten in einigen Disziplinen ihre Jahresleistungen teils erheblich verbessern und diese sind im Bericht mit dem* gekennzeichnet. Außerdem verbesserten Noah Rabe im Hochsprung (seit 1982 von Reiner Kreibaum gehalten) mit 1,40 m, Jonas Morison über 75 m mit 10,06 sec und Martine Kregel mit 10,25 sec über 50 m, die bestehenden Vereinsrekorde.

Als Dank von dem KLV Hildesheim gab es noch für Inka Alten, Merle Kreibaum, Anna Orzechowski, Noah Rabe und Jonas Morison zusätzlich den Kreistitel, denn diese Meisterschaften wurden ebenfalls in Stadthagen mit ausgetragen.

In der Alterklasse (AK) M 13 war Jonas Morison als Favorit im Blockmehrkampf (BMK) Lauf an den Start gegangen und konnte dies mit hervorragenden Leistungen eindrucksvoll betätigen. Sowohl im Sprint über 75 m mit 10,08 sec* sowie über 60 m Hürden* war kein Konkurrent schneller als der TKJ Schüler. Das setzte Morison auch im Weitsprung um, wo er erst bei 4,69 m in der Sandgrube landete. Im Ballwurf kam Morison auf 40,50 m* und musste hier seinen Klubkameraden Sven Husmann, der hervorragende 47 m warf, den Vortritt lassen. Im Lauf über 1000 m überquerte Morison nach guten 3:16,74 min* die Ziellinie und hatte hier nur den Kirchdorfer Bothe vor sich. Am Sieg und dem Bezirkstitel von Morison mit 2314 Punkten, konnte aber kein Konkurrent rütteln.

Der 3. Rang und damit Bronze in der gleichen AK und BMK Lauf erkämpfte sich Sven Husmann mit 11,30 sec 75 m*, 11,27 sec 60 m Hürden, 4,38 m Weit, den bereits erwähnten 47 m* mit dem Ball, 3:25,25 min über 1000 m und gesamt 2057 Punkten.

Noah Rabe, der in der AK M 12 im BMK Sprint/Sprung (S/S) am Start war, erreichte ebenfalls den 3. Rang und damit Bronze. Mit 11,26 sec 75 m*, 10,59 sec 60 m Hürden, 4,37 m Weit, starken 1,40 m Hoch* und 35,50 m Ball*, hatte sich Rabe 2033 Punkte erkämpft.

Auf dem Weg zu einer guten Mehrkämpferin bewegt sich Inka Alten. Sie kam in Stadthagen in der AK W 15 im BMK Wurf auf den 2. Rang und holte sich somit Silber, mit 13,64 sec 100 m*, 13,85 sec 80 m Hü, 4,65 m Weit, 9,03 m Kugel, 16,01 m Diskus und gesamt erreichten 2263 Punkten. Alten hatte nur 57 Zähler Rückstand auf Lisa Klemz von der LG Hannover und wenn Alten nicht einige Punkte im Weitsprung und Kugelstoßen hätte liegen lassen, wäre in Stadthagen sicher mehr möglich gewesen.

Mit Merle Kreibaum und Martine Kregel schickte der TKJ in der AK W 13 zwei Athletinnen in den BMK S/S. Mit 11,57 sec 75 m*, 11,23 sec 60 m Hü, 4,41 m Weit*, 1,28 m Hoch, 34,50 m Ball und 2175 Punkten erreichte Kreibaum den 9. Rang. Pech dagegen hatte Kregel, denn sie vergab ihre Chance in einem total vermasselten 60 m Hürdenlauf, in den sie erst nach 24,53 sec ins Ziel kam. Statt der angepeilten 500 Punkte wurden lediglich nur 47 Zähler erreicht. Stark dagegen waren ihre weiteren Leistungen. Mit 10,25 sec 75 m* erzielte Kregel die beste Zeit aller 18 Teilnehmerinnen im BMK S/S dieser AK. Weiter kam sie auf 4,28 m Weit, 1,28 m Hoch*, 30 m Ball* und das waren noch 1780 Punkte. Sicher hätte die TKJlerin sich weiter vorn platzieren können, aber alles wenn und aber zählt im Wettkampf nicht und so musste Kregel eben eine bittere Pille in Stadthagen einstecken.



Ulf Ahrend (9175) – Maratona 2011

Ein guter BMK Lauf gelang Anna Orzechowski in der AK W 12, denn gleich fünfmal konnte die junge Athletin mit 12,38 sec 75 m*, 13,79 sec 60 m Hürden*, 3,26 m Weit*, 21,50 m Ball*, 2:50,81 min 800 m* ihre Jahresleistungen verbessern und erreichte 1692 Punkte und damit den 5. Rang.

M. Salzer

Maratona dies Dolomites – der Leichtathlet Ulf Ahrend vom TKJ Sarstedt war mit am Start

Die Radsportveranstaltung Maratona dies Dolomites, die erstmalig am 12. Juli 1987 stattfand, erfreut sich bei den Freunden des Radsport, einer überaus großen Beliebtheit. Insgesamt 22000 Radsportler wollten bei diesem Event starten, doch nur 9113 Teilnehmer, die durch ein Losverfahren ausgesucht wurden, konnten daran teilnehmen.

Im Angebot stehen den Radsportlern 138 km mit 4190 m Höhenunterschied, 106 km mit 3090 m Höhenunterschied und 55 km mit 1780 m Höhenunterschied zur Auswahl. Dabei müssen die Radsportler die für den Verkehr gesperrten Dolomitenpässe Pordol, Sella, Campolongo, Falzarego, Grödnerjoch, Valparola und Gau, die alle zum UNESCO Weltkulturerbe gehören, überqueren. Mit 4814 Radlern kamen die meisten Teilnehmer aus Italien, gefolgt von Radfahrern aus Deutschland, den Niederlanden und England. Der Maratona dies Dolomites zählt inzwischen zu einer der wichtigsten Amateurradsportveranstaltungen überhaupt. Unter den Teilnehmern tummelten sich viele Weltklasse-Skisportler, wie zum Beispiel der Slalom-Olympiasieger G Razzoli.

Überrascht wurden die Leichtathleten des TKJ Sarstedt als sie hörten, dass ihr



LA Wanderfreunde unterwegs

langjähriger Abteilungsleiter Ulf Ahrend unter den Teilnehmern war. Ahrend, der sich beruflich nach Baden-Württemberg verändert hat und nun im Karlsruhe wohnt, startete über 106 km. Auf dieser Distanz mussten die Radsportler sechs Dolomitenpässe bezwingen und für ihn war das eine neue Herausforderung. In der Leichtathletik war Ahrend ein Mehrkämpfer und Stabhochspringer und hatte sich in der Jugend sogar einmal Landestitel erkämpft.

Am Telefon kam Ahrend richtig ins Schwärmen als er sagte: „Dieser Maratona dies Dolomites war ein Supererlebnis und das bei strahlenden Sonnenschein, also mit Kaiserwetter, für mich. Speziell trainiert habe ich allerdings nicht. Mein jetziger Wohnort Karlsruhe liegt ja im Schwarzwald und dort bin ich viel, meistens mit meiner Frau Angelika, mit dem Rad unterwegs. Hier im Schwarzwald kann man sich das Fahren in den Bergen richtig aneignen. Da wir während der Maratona einige Südtiroler Brotzeiten eingelegt haben, um die 106 km durchzustehen, war meine gesamt Nettozeit 5:38 Stunden. Das ergab dann einen gefahrenen Schnitt von 18,9km/h. Die Maratona habe ich bestens überstanden.“

M. Salzer

Schülersportfest und KM 3- und 4-Kampf für die Altersklassen D, C und B im Schulzentrum

Eine starke Resonanz hatte das Mehrkampf Schülersportfest, mit Kreismeisterschaften der Altersklassen D, C und B, des TKJ Sarstedt auf dem Sportplatz im Schulzentrum. Außer den Vereinen aus dem Kreis Hildesheim, haben auch Gäste aus Bremen von der LG Nord, aus Hannover von der LG Hannover sowie viele andere, teilgenommen. So hatten bereits im Vor-

feld 180 Nachwuchsleichtathleten/innen ihre Meldung für die Sarstedter Mehrkampf Veranstaltung abgegeben. Also wussten die Verantwortlichen des TKJ, was auf sie zukam und somit mussten noch die letzten Reserven von Mitarbeitern mobilisiert werden, um alles zu bewältigen. Die Wettkämpfe wurden sauber abgewickelt und der vorgesehene Zeitplan eingehalten. Dafür gab es für den Ausrichter Lob von den Gastvereinen.

Manfred Salzer

Freundeskreis Wandern der Leichtathleten des TKJ Sarstedt

Den Harz, die Heide, das Weserbergland sowie die nähere Heimat wie den Deister, alles wurde bereits erwandert. Neben sportlichen Aktivitäten wollten die Leichtathleten abseits der Tartanbahn, auch andere Erlebnisse unternehmen. Die meisten Wanderungen gingen über zwei Tage und deshalb sind die Erinnerungen daran riesig. Treffen sich die Wanderfreunde, die aus der LA Abteilung des TKJ Sarstedt kommen, gibt es natürlich viel zu erzählen. Insgesamt fünfundzwanzig zweitägige Wanderungen wurden von den Wanderfreunden unternommen.

Inzwischen sind die Wanderfreunde in die Jahre gekommen und es gab auch gesundheitliche Probleme. Das Wandern sollte aber nicht eingestellt werden und deshalb entschlossen die Wanderfreunde, erst einmal kurze Touren zu unternehmen. Begonnen hatte die Gruppe mit einer Tour um das Glashaus. Jetzt traf man sich an dem Ausflugslokal Brockenblick, um gemeinsam nach Lechstedt zu wandern. Groß war die Freude, denn der Brockenblick machte seinem Namen alle Ehre. In der Ferne waren die Umriss des höchsten Berges in Niedersachsen zu sehen. Zwar lag der Berg im Dunst, aber der Gipfel mit seinen Bauten konnte gut erkannt werden. Los ging es auf dem Kamm des Knebelbergs und danach durch das Tal, vorbei an reifenden Kornfeldern nach Lechstedt, um in der Obstweinschänke einzukehren. Gestärkt wurde der Rückweg auf einer anderen Route angetreten. Das Ziel, der Brockenblick wurde trotzdem nicht verfehlt. Hier wurden die Wanderfreunde des TKJ mit schmissigen Melodien empfangen. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr aus Itzum spielte allerdings nicht für die Wanderfreunde, sondern für einen Kameraden aus der Wehr, der im Brockenblick feierte.

Nach der Kaffeepause, wo man sich noch von den Sonnenstrahlen verwöhnen ließ, endet ein gelungener Wandertag.

M. Salzer



**Die nächste
Ausgabe der
TKJ-Nachrichten
erscheint am
15.12.2011**

Kreiswohnbau
H I L D E S H E I M

Unser Team in Sarstedt



VERMIETEN
BAUEN
VERWALTEN

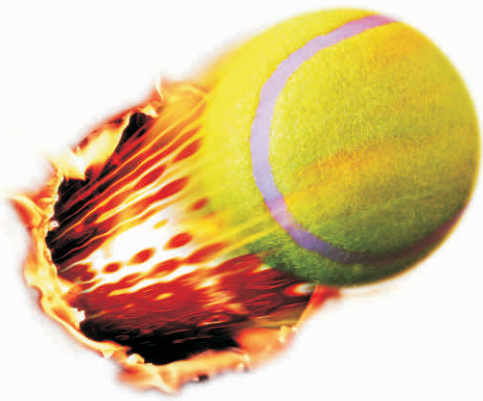
Wir bieten Ihnen:

- Qualitativ hochwertige Mietwohnungen in Landkreis und Stadt
- Attraktive Reihen- und Doppelhäuser sowie Eigentumswohnungen
- Schön gelegene Grundstücke
- Kompetente und zuverlässige Wohneigentumsverwaltung
- Service-Wohnen in Kooperation mit einem erfahrenen Pflegedienst

...zuhause aufblühen



Kundencenter Sarstedt | Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt
Tel. (0 50 66) 70 51 - 0 | Fax (0 50 66) 70 51 - 29
info@kreiswohnbau-hi.de | www.kreiswohnbau-hi.de



TKJ Tennis

Punktspielsaison Sommer 2011

Eine ereignisreiche Sommersaison mit dem Aufstieg der Herren 40 Mannschaft und dem Staffelsieg der Junioren A. liegt hinter uns

Dieses Jahr nahmen 2 Damen, 5 Herren und 5 Junioren/ Juniorinnen Teams mit 60 Aktiven teil.

Damen 40 Verbandsklasse 4

Ein Spiel gewonnen, zweimal ein Unentschieden erkämpft, nur zweimal verloren - und dennoch ganz unglücklich mit 4:6 Zählern nur Tabellensechste sind die Damen 40. Sie liegen nach der 1:5-Niederlage auswärts bei der TG Niedersachsen/FC Schwalbe Döhren in der Verbandsklasse zwar in der Abschluss-Tabelle punktgleich mit diesem Team als 4. sowie dem TC Sommerbostel als 5. auf Rang 6, hatten aber einen einzigen Matchpunkt weniger als Sommerbostel. (Jürgen Matz)

Es spielten: Monika Freidank, Silke Thimm, Brigitte Dieterich, Gundula Boochs, Ursula Josephi, Dorothea Krantz und Heidi Siemers.

Damen 50 2. Bezirksliga Staffel 01

Ausgesprochen unglücklich unterlagen die Damen 50 im letzten Heimspiel der 2. Bezirksliga gegen den DT Hameln mit 2:4, denn drei der vier Einzel gingen erst im Lang-Tie Break des 3. Satzes an die Gäste, im Lang-Tie Break im 4. Einzel unterlag Gisela Schröder gar erst in der Verlängerung. Im Spiel-Verhältnis lagen die TKJlerinnen sogar mit 62:57 vorne. In der Abschlussstabelle belegen die TKJlerinnen mit ausgeglichenem Punktverhältnis von 5:5 den 3. Platz.

Es spielten: Christiane Sobe, Annegret Risch-Peterß, Gerda Leurs-Herzberg, Gisela Schröder, Brigitte Bara, Jutta Deneke, Brigitte Brinkop und Astrid Schrickler

Herren 30 Verbandsklasse 4

Die neu formierte Herren 30 spielte eine ausgeglichene Saison. Den 3 Heimsiegen gegen TC GW Stadthagen, TSV Havelse und TSV Giesen standen 3 Niederlagen gegenüber. Mit 6:6 Punkten erreichten sie den 4. Platz in der Tabelle.

Es spielten: Michael Schneider, Philip Heinze, Oliver Frie und Alex Bullerkotte

1. Herren 40 1 Bezirksliga Staffel 01

Bei den Herren 40 schaffte die erste Mannschaft in der 1. Bezirksliga mit 9:3 Punkten den 2. Platz in der Tabelle. Gegen Westend Hameln, Benstorf 2, den Turnerbund Lengede und Hannover Isernhagen-Süd wurde gewonnen, bei Eintracht Hildesheim erreichte man ein Unentschieden. Lediglich gegen den Meister RSV Achtum wurde verloren.

Es spielten: Alexander Rockel, Eric B. Kiepke, Jens Kruse, Ralf Zettelmann, Dr. Bernd Schüttrumpf, Gero Lantzsch und Hans Joachim Koske

2. Herren 40 1. Bezirksklasse Staffel 01

Willkommen, Bezirksliga !“, jubeln können die Herren 40 II. Mannschaft um den Trainer der Abteilung und Mannschaftsführer Jochen Demmer, die Meister der 1. Bezirksklasse wurden und damit zum vierten Mal in Folge den Aufstieg schafften.

Nach ihrem 5:1-Erfolg im Auswärtsspiel beim TuS Hoheneggelsen liegt das Team mit 9:1 Zählern auf dem 1. Platz der Abschlussstabelle. Aber bei großer Hitze, kräftigem Wind und hartem Platz sei es ein hartes Stück Arbeit gewesen, so Jochen Demmer. Denn die ersten beiden Einzel gingen über die volle Distanz von drei Sätzen. Die Ergebnisse: Mannschaftsführer Jochen Demmer – 6:7, 6:1, 6:4; Jörg Schatz – 6:3, 3:6, 6:1; Andreas Thimm – 4:6, 3:6; Jürgen Dieterich – 6:0, 6:2. Die Doppel: Demmer/Schatz – 6:1, 6:3; Dieterich/Thimm – 6:4, 6:3.

Es spielten: Joachim Demmer, Jörg Schatz,

Hans Joachim Koske, Andreas Thimm, Jürgen Dieterich, Thomas Schulze, und Achim Selck-Breusing.

Herren 60 Verbandsklasse Staffel 02

Die Herren 60 spielten eine souveräne Sommersaison. Sie belegten Platz 3 der Tabelle mit 5:5 Punkten und 15:15 Matches. Es spielten: Detlef Bolte, Dieter Petzold, Dieter Zwingmann, Gerolf Heinze, Hartmut Sparkuhl, Herbert Herzberg, und Manfred Meironke

Junioren A 2. Kreisliga PH 02

Die Junioren A haben die Staffelleisterschaft durch 4 Siege mit 8:0 Punkten und 11:1 Matches erreicht.

Es spielten: Steffen Jahnke, Timo Günthroth, Max Beckert

Junioren A 2. Kreisliga PH 04

In dieser Punktspielsaison konnte diese Mannschaft den 6 Tabellenplatz erzielen. Sie erreichten 2:8 Punkte und 4:11 Matches. Es spielten: Timo Günthroth, Max Beckert, Filip Jarehed und Patrick Wolf

Junioren B 2. Kreisliga PH 05

Die Junioren B erreichte mit 2:8 Punkten und 4:11 Matches den 5. Platz der Tabelle. Es spielten: Kai Lenz, Paul Wemmer, Leon Issendorf und Timo Brixen

Junioren C 1. Kreisliga PH 05

Die erste Punktspielerfahrung machten die jungen Tennisspieler der Junioren C. Sie belegten den 6. Platz der Tabelle.

Es spielten: Alexander Gieseke, Leon Rockel, Tom Lantzsch, Nils Hanne und Kevin Janz

Juniorinnen B 1. Kreisliga Staffel 02

Auch die Juniorinnen B stiegen dieses Jahr in das Punktspielgeschehen ein und erreichten mit 4:4 Punkten und 5:7 Matches einen hervorragenden 3. Platz in der Tabelle.

Es spielten: Melanie Hanne, Charlotte Gieseke, Amelie Döscher, Magdalena Dresler und Chiara Kiepke



2. Herren 40



Junioren A (v.l.) Steffen Jahnke, Mannschaftsführer Timo Güntheroth, Max Beckert.

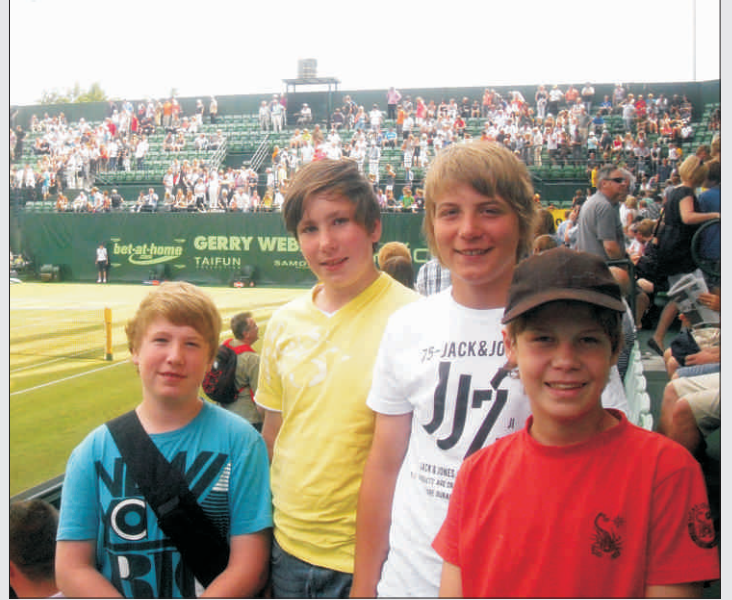


Herren 40 1. Mannschaft (v.l.): Gero Lantzsch, Jens Kruse, Alexander Rockel und Hans Joachim Koske

TKJ Nachwuchs bei den Gerry Weber - Open

Sarstedt (jm). Ein tolles Erlebnis für vier Nachwuchs-Tennis-Spieler der TKJ – Tennisabteilung:

Jugendwart Gero Lantzsch war am Sonntag mit ihnen in Halle/Westfalen zum „Tag der offenen Tür“ der „Gerry Weber Open“. Mit diesem Rasenplatz-Turnier bereiten sich die Tennis-Cracks auf das „Grand Slam-Turnier“ in Wimbledon vor. Die Sarstedter waren begeistert von einem Spiel der Qualifikationsrunde. Hier siegte der junge Deutsche Cendrik-Marcel Stebe gegen den favorisierten Argentinier Leonardo Mayers in einem „Tie Break-Krimi“ nach 3:42 Stunden mit 6:7 (6:8), 7:5 und 7:6 (7:4)



Junioren C (v.l.): Alexander Giesecke, Nils Hanne, Tom Lantzsch, Leon Rockel

Augenoptikermeister Gero Lantzsch

brillen shop

31157 Sarstedt
Friedr.-Ebert-Str. 5 · Tel. (0 50 66) 6 47 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr
14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Freud & Leid

Wir gratulieren zur Hochzeit

Jan und Insa Boochs

Gabi und Alexander Maus

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Marlies und Franz Busche

Renate und Helmut Wiecha

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Ulrich Ahrend	72 Jahre	Armin-Gert Krebs	73 Jahre
Günther Albrecht	70 Jahre	Ingeborg Kunstin	74 Jahre
Helga Albrecht	70 Jahre	Erhard Laabs	76 Jahre
Lieselotte Bartels	76 Jahre	Grete Lenfers	84 Jahre
Wilfried Bartikowski	70 Jahre	Fritz Bodo Lippold	71 Jahre
Dieter Beck	73 Jahre	Theodor Matthias	75 Jahre
Hugo-Wulf Bengler	71 Jahre	Maria Miesner	79 Jahre
Karl Berg	75 Jahre	Hannelore Mohlfeld	71 Jahre
Dorothee Bode	70 Jahre	Edeltraud Müller	74 Jahre
Irmgard Busche	89 Jahre	Ilse Neumann	72 Jahre
Ruth Cohrs	88 Jahre	Lieselotte Ohliger	85 Jahre
Marianne Damke	73 Jahre	Walter Othmer	73 Jahre
Werner Duda	80 Jahre	Hannelore Parchmann	70 Jahre
Horst Engel	83 Jahre	Elmar Peters	74 Jahre
Klaus Engeln	71 Jahre	Dorothea Petschkuhn	70 Jahre
Horst Fechner	71 Jahre	Karl-Heinz Pieper	71 Jahre
Hermann Fennekohl	77 Jahre	Dietmar Pietsch	74 Jahre
Manfred Finking	72 Jahre	Anneliese Rose	71 Jahre
Anneliese Fischer	70 Jahre	Helmut Rotermund	80 Jahre
Joseph Gabel	101 Jahre	Ulrich Sandrock	70 Jahre
Inge Gerber	72 Jahre	Klemens Schläger	82 Jahre
Ursula Gerund	77 Jahre	Peter Schmertmann	73 Jahre
Christel Goldmann	89 Jahre	Irmtraud Schmidt	75 Jahre
Günter Goslar	70 Jahre	Hans Schulze	75 Jahre
Richard Graw	79 Jahre	Margarete Schulze	77 Jahre
Anneliese Gruß	72 Jahre	Margrit Seidel	73 Jahre
Kurt Grzeschik	80 Jahre	Gerd-Peter Stephan	78 Jahre
Elisabeth Grzesinski	74 Jahre	Ingrid Stöcker	75 Jahre
Maria Haase	70 Jahre	Gerda Stolle	76 Jahre
Adelheid Hahn	84 Jahre	Inge Theuß	73 Jahre
Volker Hampel	74 Jahre	Konrad Theuß	73 Jahre
Renate Hasenbein	72 Jahre	Dieter Wattenberg	73 Jahre
Heidrun Hornig	70 Jahre	Angelika Welzel	80 Jahre
Harry Kitzmann	73 Jahre	Günther Winde	82 Jahre
Brunhild Klemm	72 Jahre	Jutta Witkiewicz	73 Jahre
Helga Könneker	75 Jahre	Rudolf Ziegler	73 Jahre
Johannes Kratzberg	73 Jahre		